

AVIFAUNISTISCHER JAHRESBERICHT 2006 FÜR DEN RAUM GÖTTINGEN UND NORTHEIM

Hans H. DÖRRIE

EINLEITUNG

Wohlig in eine wärmende Strickjacke gemummelt, hockt man nach einem kühlen Regensommer 2007 über der Tastatur und geht dem Phänomen der globalen Erwärmung nach. Wobei sich wie bei anderen bedrohlich erscheinenden Tatbeständen sogleich die Frage erhebt: Was bedeutet dies für die Vögel?! Für einen umtriebigen Apokalyptiker ist die Entwicklung schon heute klar absehbar: "Im Jahr 2100 könnte es keine Zugvögel mehr geben" (P. BERTHOLD in der NDR-Talkshow vom 5.10.2007).

Bis es soweit ist, bleibt noch Zeit für Fragen, die irgendwie nicht ins Bild passen wollen. Warum zeigen in Süd-Niedersachsen und anderswo die meisten wärmeliebenden Lichtwaldarten paradoxerweise einen negativen Bestandstrend? Warum haben sich die Bedingungen für Bodenbrüter verschlechtert? Die Antworten liegen auf der Hand: Lichte Wälder und besonnte Kahlschläge gibt es nach Einführung der "naturnahen" Forstwirtschaft kaum noch. Durch höhere Niederschläge in Verbindung mit einem enorm gestiegenen Nährstoffeintrag aus verschiedenen Quellen hat sich die Vegetation vielerorts derart verdichtet, dass kaum noch Licht auf den Boden dringt und dieser nach Regenfällen nur langsam abtrocknet - ein mikroklimatisch bedingtes Desaster für Gelege und Nestlinge ursprünglicher Steppenvögel und anderer Bodenbrüter wie etwa der Waldschnepfe.

Warum bevölkern immer mehr frühere Allerweltsvogelarten die Roten Listen? Wegen steigender Temperaturen? Wohl kaum: Die strukturierte Agrarlandschaft mit ihren zahlreichen mageren Sonderstandorten ist weitgehend Vergangenheit. Heute dominiert auf knapp 40 Prozent der bundesdeutschen Fläche eine brutalstmögliche Nutzungsweise, die zweimal im Jahr ihre Kloaken in die Landschaft entleert und mit einem Cocktail aus Bioziden den Rest besorgt. Damit nicht genug: Weltweite Nachfrage und Konkurrenz zwischen Nahrungs- und Energiepflanzenanbau haben binnen zwei Jahren zur Verdoppelung des Getreidepreises geführt. Daraufhin wurde die obligatorische Flächenstilllegung in der Europäischen Union sofort ausgesetzt. Brachen, auf denen sich noch eine gewisse Artenvielfalt behaupten konnte, wird es fürs erste nicht mehr geben. In Norddeutschland hat der Maisanteil auf weiten Strecken die 50 Prozent-Marke erreicht. Die biologische Diversität bemisst sich dort nur noch an den unterschiedlichen Rottengrößen der Wildschweine.

Gegen das drohende Absaufen der Lüneburger Heide verblasst der deprimierende Zustand unseres Kulturlands allemal. Deshalb stehen die medienbewusste Kanzlerin und ihr Umweltminister in knallroten Anoraks betreten vor den kalbenden Gletschern Grönlands, während sich hinter ihrem Rücken die Einheimischen ins Fäustchen lachen: sie können nämlich bald, wie ehemals die Wikinger, wieder Getreide und andere Feldfrüchte anbauen. Wenn unsere beiden eifrigsten Klimaschützer schon in einer Art Kluft von Rettungssanitätern posieren, hätten sie dies besser vor der rauchgeschwängerten Kulisse eines brennenden Regenwalds auf Sumatra getan, der gerade zwecks alternativer Energiegewinnung in eine profitable Ölpalmenplantage umgewandelt wird. In Amazonien und Südostasien vollzieht sich bereits seit Jahrzehnten tagtäglich durch Brandrodung jenes unermessliche Artensterben, das unsere Klimaforscher erst als hypothetisches Ergebnis der globalen Erwärmung vorhersagen.

Gegenüber offiziellen Verlautbarungen und angeblich unwiderlegbaren Prognosen in Sachen Klimawandel sollte man skeptisch bleiben. Die aktuellen Probleme des Vogelschutzes hierzulande, die mit der Erwärmung primär nichts zu tun haben, lassen sich dagegen auf jedem Acker und zunehmend in jedem Wirtschaftswald studieren. Den devastierenden Auswirkungen der industriellen Landnutzung haben viele Arten kaum etwas entgegenzusetzen, andere profitieren hingegen vom verstärkten Gehölzaufwuchs oder lassen sich in menschlichen Siedlungen nieder. Wie immer gibt es Gewinner und Verlierer. Wenn Zugvogelarten ihre Ankunft im Brutgebiet aufgrund gesteigener Durchschnittstemperaturen tendenziell vorverlegen oder zu Standvögeln werden, zeigt dies, wie plastisch sie auf veränderte Umweltbedingungen reagieren (können). Ist der Lebensraum jedoch ruiniert oder gar verschwunden, kann auch die anpassungsfähigste Art nichts mehr bestellen. Diese ökologische Binsenweisheit hat auch vor dem Hintergrund der globalen Erwärmung - die ja nicht die erste in der jüngeren Erdgeschichte ist - nach wie vor Gültigkeit. Trotzdem: viel Spaß bei der Lektüre des Jahresberichts 2006!

MATERIAL UND METHODE

Der vorliegende Bericht basiert auf ca. 5.000 Einzeldaten, die 218 Brut- und Rastvogelarten sowie drei nicht etablierte Exoten, einen Hybriden ungeklärter Provenienz und eine Zuchtform betreffen. Weil es Probleme bei der Umstellung der Datenbank gibt, richten sich Nomenklatur und Systematik vorerst noch nach BARTHEL (1993). Wie üblich wurde an den Feuchtgebieten und Stillgewässern (Leinepolder Salzderhelden, Northeimer Kiesteiche, Seeburger See, Seeanger) eifrig beobachtet, besonders von F. BINDRICH, C. GRÜNEBERG, V. HESSE und S. PAUL. Während der Fußball-Weltmeisterschaft im Juni erwiesen sich die Fanmeilen entlang der Lieblingsgebiete allerdings als weitgehend verwaist... H. DÖRRIE und C. GRÜNEBERG setzten am südlichen Göttinger Stadtrand die planmäßige Erfassung des Wegzugs einiger Singvogelarten fort. Darüber hinaus liegen, wenn man von einigen Einzelergebnissen der Arbeit am bundesdeutschen Brutvogelatlas ADEBAR absieht, keine Daten aus Erfassungsprojekten vor. Die Resultate der Brutvogelkartierung im Göttinger Kerngebiet, die in den Jahren 2005 und 2006 durchgeführt wurde, sind bereits in Band 11 dieser Zeitschrift veröffentlicht. Einige Beobachtungen vom Birdrace 2006 zugunsten von ADEBAR, an dem sich wiederum zwei regionale Teams, die "Feuchtkehlchen" (vormals die "Schnellen Brüter" F. BINDRICH, J. GOEDEL, V. HESSE) und die "Göttinger Sozialbrachvögel" (H. DÖRRIE, C. GRÜNEBERG, S. PAUL, M. SIEBNER und N. VAGT) beteiligten, sind im Jahresbericht enthalten. Die "Feuchtkehlchen" gingen zum zweiten Mal als klare Sieger hervor, was der guten Laune der Verlierer aber keinen Abbruch tat. An alle Beobachter geht ein herzliches Dankeschön des Verf. für die mehr oder minder prompte Übermittlung der Daten!

F. Bindrich, Köln (Nordrhein-Westfalen) (FB)	F. & K.-E. Hochrath, Uschlag (FH, KH)
M. Borchard, Duderstadt (MB)	G. Köpke, Hamm (Nordrhein-Westfalen) (GK)
G. Brunken, Gö.-Nikolausberg (GB)	S. Paul, Göttingen (SP)
M. Corsmann, Eddigehausen (MC)	D. Radde, Gö.-Geismar (DR)
J. Dierschke, Wilhelmshaven (JD)	M. Siebner, Gö.-Geismar (SI)
V. Dierschke, Winsen/Luhe (VD)	G. Spließ, Eddigehausen (GS)
H. Dörrie, Göttingen (HD)	A. Stumpner, Bovenden (AS)
K. Dornieden, Angerstein (DO)	N. Vagt, Göttingen (NV)
M. Drüner, Göttingen (DN)	H. Weitemeier, Göttingen (HW)
M. Fichtler, Rosdorf (MF)	
J. Goedelt, Kiel (Schleswig-Holstein) (JG)	
D. Grobe, Gö.-Weende (DG)	
C. Grüneberg, Berlin-Kreuzberg (CG)	
U. Heitkamp, Diemarden (HP)	
V. Hesse, Göttingen (VH)	

Annahmeschluss für Beobachtungen aus dem Jahr 2007 ist der **15.2.2008**. Daten aus dem Göttinger und Northeimer Raum nimmt H. DÖRRIE, Düstere Str. 8, 37073 Göttingen entgegen, aus dem Südkreis S. SCHÄFER, Philosophenweg 4, 34346 Hann. Münden. Exklusiv im Internet mitgeteilte Beobachtungsdaten können aus prinzipiellen Erwägungen nicht verwendet werden. Für die Seriosität seiner Meldungen zeichnet jeder Beobachter verantwortlich. Fehler bei der Wiedergabe von Daten, aber auch die Nichtberücksichtigung von Beobachtungen, die Zweifel aufwerfen oder Unstimmigkeiten enthalten, gehen hingegen ausschließlich auf das Konto des Verf.

Seltenheiten und Extremdaten

Die Aufnahme von Beobachtungen regional bzw. landesweit selten auftretender Vogelarten erfolgt nur nach zugesicherter Dokumentation bei der Deutschen Seltenheitenkommission (DSK) bzw. der Avifaunistischen Kommission Niedersachsen (AKN), die in der Regel eine Bekanntmachung in der Fachzeitschrift LIMICOLA unter der Rubrik "Bemerkenswerte Beobachtungen" nach sich zieht. Der Meldestatus ist (in Klammern DSK bzw. AKN) hinter dem jeweiligen Artnamen angegeben. Auch jahreszeitliche Extremdaten von Weitstreckenziehern finden nur dann Eingang in den Jahresbericht, wenn sie nach Aufforderung durch den Bearbeiter auf dem AKN-Meldebogen nachvollziehbar dokumentiert werden. Zur Einordnung von Extremdaten, vor allem bei Arten mit einem hohen Verwechslungspotential, steht ein AGO-Merkblatt zur Verfügung, das beim Verf. angefordert werden kann.

Rote-Liste-Status

Hinter den Artnamen tauchen bisweilen in Klammern zwei durch einen Schrägstrich getrennte Zahlen auf, die den Rote-Liste-Status anzeigen. Die erste Zahl gibt die auf Brutvögel bezogene Gefährdungskategorie für die Bundesrepublik Deutschland an, die zweite die für Niedersachsen. Für den Schwarzstorch z.B. folgt daher die Anfügung (3/1). Die Kategorien bedeuten, nach BAUER et al. (2002) für die BRD bzw. SÜDBECK & WENDT (2002) für Niedersachsen:

0	Erlöschen
1	Vom Erlöschen bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
R	Arten mit geographischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
-	Art ist nicht bzw. nicht mehr in der jeweiligen Roten Liste enthalten

Zum regionalen Status von RL-Brutvögeln und zur Problematik der Anfügung von RL-Kategorien bei Gastvögeln vgl. Jahresbericht 2000.

Abkürzungen

Gö.	Göttingen
BP	Brutpaar
(E)	Erstbeobachtung (Heimzug)
(L)	Letztbeobachtung (Wegzug)
Rev.	Revier
ha	Hektar
Ind.	Individuum, Individuen
M.	Männchen (bei Daten von Sperlingsvögeln oft auch singende M.)
W.	Weibchen
wf.	weibchenfarben, unausgefärbt
ad.	adult, erwachsen
juv.	juvenil, Jungvogel
diesj.	diesjährig, im laufenden Kalenderjahr erbrütet
vorj.	vorjährig, im vorigen Kalenderjahr erbrütet
pull.	Pullus, Jungvogel im Dunenkleid
immat.	immatur, unausgefärbt
K 1, K 2, K 3	erstes, zweites, drittes Kalenderjahr
PK	Prachtkleid
BK	Brutkleid
SK	Schlichtkleid
ÜK	Übergangskleid
N, S, O, W	Himmelsrichtungen
ra	rastend
üfl.	überfliegend, keine zielgerichtete Zugbewegung
z	aktiv ziehend (fliegend), oft mit Angabe der Himmelsrichtung, in die der Zug erfolgt

WITTERUNGSVERLAUF IM JAHR 2006

U. HEITKAMP

Die Erfassung der Wetterdaten erfolgte auch 2006 wieder mit einer kleinen Wetterstation am Ortsrand von Diemarden, Landkreis Göttingen (Höhe ü. NN 190 m). Die Daten wurden täglich mit Hilfe eines geeichten Minimum-Maximum-Thermometers und mit einem Regensammler aufgezeichnet. Die Ergebnisse sind in den Tabellen 1 und 2 sowie in den Abbildungen 1 bis 3 zusammengefasst.

Jahresübersicht. Das Jahr 2006 brachte weit mehr Sonnenschein als im Durchschnitt. Nach Aufzeichnungen der Wetterstation in Göttingen-Geismar lag die Sonnenscheindauer mit 1779 Stunden gegenüber dem langjährigen Durchschnitt von 1422 Stunden um 357 Stunden höher. Dieses war der fünfthöchste Wert seit den Aufzeichnungen der Wetterdaten in Göttingen ab 1927 (Göttinger Tageblatt vom 3. Januar 2007).

Mit einem Jahresdurchschnitt von 9,8°C war es um 1,1°C wärmer als im langjährigen Mittel (Wetterstation Geismar 0,9°C). Das Jahr 2006 war deutlich trockener als im Durchschnitt. In Diemarden wurden 619 Liter Regen pro Quadratmeter statt der durchschnittlichen 645 Liter registriert. Gegenüber der knapp 3 km entfernten Wetterstation Göttingen-Geismar, wo ein Minus von 10 % gemessen wurde, betrug das Minus in Diemarden nur knapp 4 %. Ein vergleichbares Ergebnis mit höheren Niederschlägen im Gartetal gegenüber der Wetterstation Geismar wurde bereits in allen Vorjahren seit dem Jahr 2000 ermittelt.

Insgesamt wurden im Jahresverlauf 16 Frosttage, 40 Tage mit geschlossener Schneedecke und 117 Tage mit Regen, davon die meisten Regentage (jeweils 14-17) im April, Mai, November und Dezember registriert. Hohe Temperaturen über 25°C (Sommertage) traten an 89 Tagen auf, wobei diese Temperatur im Juli an allen Tagen überschritten wurde. Temperaturen über 30°C traten an 20 Tagen auf, davon allein an 16 Tagen im Juli. Die höchste Temperatur wurde am 20.7. mit 34,5°C gemessen, die tiefste mit -17°C am 21. Januar.

Die ersten drei Monate des Jahres waren deutlich zu kalt. Der August lag ebenfalls unter dem Durchschnitt, April, Mai und Juni lagen mit einer Differenz von $\Delta+0,7$ bis $+0,9^\circ\text{C}$ über dem Durchschnitt. Der Juli war mit $\Delta+4,4^\circ\text{C}$ deutlich zu warm, ebenso waren die Monate September bis Dezember mit $\Delta+2,8$ bis $+3,2^\circ\text{C}$ deutlich wärmer als der Durchschnitt. Nach den Aufzeichnungen der Wetterstation Geismar war der Herbst 2006 der wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen (GT vom 03.01.2007).

Januar. Zu kalt, sehr sonnig, zu trocken. Der Januar war mit durchschnittlich $-2,4^\circ\text{C}$ deutlich kälter als im langjährigen Durchschnitt ($+0,3^\circ\text{C}$). Die Extremtemperaturen lagen bei -17°C und $+6^\circ\text{C}$. Es wurden 11 Frosttage, 3 Tage mit Schneefall und 9 Tage mit weitgehend geschlossener Schneedecke (Gartetal) registriert. Der Niederschlag lag mit 23 l/m^2 deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von $47,7 \text{ l/m}^2$. Die Wetterwarte Geismar registrierte mit 97 Sonnenstunden den höchsten Wert seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1927 (GT vom 3. Februar 2006). Ein schwacher bis mäßiger Wind wehte meist aus östlichen Richtungen.

Februar. Zu kalt, wenig Sonne, viel Schnee. Mit durchschnittlich $-0,2^\circ\text{C}$ war der Februar deutlich kälter als im langjährigen Durchschnitt. Die Minimum-Maximum-Temperaturen lagen bei $-14,5$ bzw. $+8,5^\circ\text{C}$. Es wurden drei Frosttage, 15 Tage mit Schneefall und 22 Tage mit geschlossener Schneedecke registriert. Das Maximum des Niederschlags lag am 20. mit $17,5 \text{ l/m}^2$ (Schnee getaut). Mit $54,5 \text{ l/m}^2$ war der Niederschlag um rund 72 % höher als im langjährigen Durchschnitt. Die Wetterwarte Geismar registrierte 55 Sonnenstunden, 15 weniger als im Durchschnitt (GT vom 2. März 2006). Der Wind wehte meist schwach bis mäßig, vor allem aus östlichen und nördlichen Richtungen.

März. Zu kalt, durchschnittlich sonnig, zu nass. Die Durchschnittstemperatur lag im März bei $+2,0^\circ\text{C}$ und damit um $2,1^\circ\text{C}$ niedriger als im langjährigen Mittel. Die niedrigste Temperatur wurde mit $-15,5^\circ\text{C}$ am 13., die höchste mit $+18^\circ\text{C}$ am 24. März erreicht. Im März wurden 2 Frosttage, 9 Tage mit Schneefall und geschlossener Schneedecke sowie 12 Tage mit lückiger Schneedecke registriert. Der Niederschlag war mit 59 l/m^2 überdurchschnittlich (langjähriges Mittel $46,7 \text{ l/m}^2$) und fiel bis Ende der 2. Märzdekade als Schnee; das Maximum lag mit 20 l/m^2 am 7. März. Der Wind wehte meist schwach bis mäßig aus nördlichen und östlichen Richtungen. Stürmischer Wind mit Windstärke 8 herrschte nur am 31. März.

April. Zu warm, viel Sonne, durchschnittlich nass. Der Temperaturdurchschnitt mit $+8,7^\circ\text{C}$ lag im April um $0,7^\circ\text{C}$ höher als im langjährigen Durchschnitt. Nur an 5 Tagen schien die Sonne nicht. Die Minimum-Maximum-Temperaturen lagen bei -4°C bzw. $+23^\circ\text{C}$. In der 2. Aprilhälfte lag der Tagesdurchschnitt bei $10,9^\circ\text{C}$. Der Niederschlag war mit 50 l/m^2 durchschnittlich. Der Wind wehte überwiegend schwach bis mäßig aus westlichen und südwestlichen Richtungen.

Mai. Zu warm, durchschnittlich sonnig, viel Regen. Die Durchschnittstemperatur lag im Mai mit $13,6^{\circ}\text{C}$ um 1°C über dem langjährigen Mittel. Die Minimaltemperatur betrug $-0,5^{\circ}\text{C}$, das Maximum $+28,5^{\circ}\text{C}$. Besonders die beiden ersten Maidekaden waren durch hohe Temperaturen meist deutlich über 20°C geprägt, zusammen mit viel Sonnenschein. Regen fiel mit $78,5 \text{ l/m}^2$ (gegenüber $59,6 \text{ l/m}^2$ langjähriges Mittel) fast ausschließlich und dann täglich in der 2. Maihälfte. Der Wind kam vorwiegend aus westlichen und südwestlichen Richtungen, meist mäßig bis frisch. Sturm bzw. schwerer Sturm mit Windstärken von 9 bzw. 10 wurde am 19./20. Mai aus SW-Süd registriert.

Juni. Zu warm, zu trocken, sehr sonnig. Mit durchschnittlich $16,6^{\circ}\text{C}$ lag die Temperatur um $0,9^{\circ}\text{C}$ über dem langfristigen Durchschnitt. Die erste Junidekade war noch recht kühl (Minimum $+4^{\circ}\text{C}$), dann zog nach GT (vom 3. Juni 2006) ein „Supersommer“ ein. Vom 7. Juni an lagen die Temperaturen immer deutlich über 20°C . Es wurden 18 Sommertage (über 25°C) registriert, davon 4 Tage über 30°C (Maximum $33,5^{\circ}\text{C}$). An allen Tagen herrschte Sonnenschein vor. Insgesamt wurde ein Plus von etwa 70 Sonnenstunden verzeichnet. (GT vom 3. Juli 2006). Der monatliche Niederschlag betrug 59 l/m^2 und lag damit bei 73 % des langjährigen Mittels. Die Tage vom 4. bis 15. Juni waren niederschlagsfrei. Der Wind wehte meist schwach aus östlichen und nördlichen Richtungen. Stürmischer Wind mit Windstärken bis 9 trat nur am 25.6. auf.

Juli. Sehr warm, sehr sonnig, Niederschlag überdurchschnittlich, aber mit langen Trockenperioden. Nach den Aufzeichnungen der Wetterstation Geismar war der Juli 2006 ein Jahrhundertmonat mit vier Wetterrekorden (GT vom 2. August 2006): Er erreichte die höchste Durchschnittstemperatur, den höchsten je gemessenen Juli-Temperaturwert, mehr Sommertage und mehr Sonnenstunden als jeder andere Juli.

In Diemarden wurde mit $21,5^{\circ}\text{C}$ eine Durchschnittstemperatur erreicht, die um $4,4^{\circ}\text{C}$ über dem langjährigen Mittel lag. Alle Tage im Juli waren Sommertage mit zumeist deutlich über 25°C , an 16 Tagen 30°C und mehr. Das Maximum lag am 20.7. mit $34,5^{\circ}\text{C}$. Die Sonne schien 333 Stunden, 77 % mehr als im langjährigen Mittel (Wetterstation Geismar). Der Niederschlag war mit $71,5 \text{ l/m}^2$ überdurchschnittlich (langjähr. Durchschnitt $62,7 \text{ l/m}^2$). Trotzdem war es insgesamt aufgrund der hohen Temperaturen und weil Regen nur an 9 Tagen fiel – darunter jedoch allein $39,5 \text{ l/m}^2$ am 7./8. und 13 l/m^2 am 31. – zu trocken. Der Wind wehte leicht bis schwach vor allem aus östlichen Richtungen.

August. Zu kühl, regnerisch, trüb und wenig Sonne. Auf den „Super-Juli“ folgte ein trüber, regnerischer, sonnenarmer August. Mit $16,1^{\circ}\text{C}$ lag die Durchschnittstemperatur um $0,6^{\circ}\text{C}$ unter dem langjährigen Mittel. Nur am 19.8. wurde einmal die Temperatur von 25°C überschritten. Mit nur 121 Sonnenstunden war der August 2006 einer der drei sonnenärmsten Monate seit Beginn der Wetteraufzeichnungen (Wetterstation Geismar). Der Niederschlag von $73,5 \text{ l/m}^2$ (langjähriges Mittel $60,0 \text{ l/m}^2$) war über den gesamten Monat verteilt. Der Wind kam überwiegend aus westlichen und südlichen Richtungen und wehte leicht bis mäßig.

September. Ein Rekord-September mit der höchsten Durchschnittstemperatur, den meisten Sommertagen, den meisten Sonnenstunden seit 1995 und – an der Wetterstation Geismar – nur 6 l Regen pro Quadratmeter. Die Kaltluftsenke des Gartetals zeichnet sich durch kleinere Abweichungen aus. So lag die Durchschnittstemperatur ebenfalls mit $16,6^{\circ}\text{C}$ sehr hoch, um $3,1^{\circ}\text{C}$ über dem langjährigen Mittel, die Sonnenscheindauer war übereinstimmend, aber die Zahl der Sommertage lag mit 8 Tagen (gegenüber 13 Tagen in Geismar) niedriger. Regen fiel nur an 4 Tagen (vom 7.-25.9. fiel kein Tropfen Regen), die Regenmenge erreichte mit $13,5 \text{ l/m}^2$ nur 27 % des langjährigen Durchschnitts. Der Wind wehte meist leicht bis schwach vorwiegend aus östlichen Richtungen.

Oktober. Ein „goldener Oktober“ mit hohen Temperaturen und viel Sonne. Mit $12,7^{\circ}\text{C}$ lag die Durchschnittstemperatur um $3,2^{\circ}\text{C}$ über dem langjährigen Mittel. Die Minimum-Maximum-Temperaturen lagen bei $+2$ und 21°C . Die Sonne schien um 15 % länger als sonst im Oktober üblich (Wetterstation Geismar). Der Niederschlag lag mit $49,5 \text{ l/m}^2$ deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von $39,7 \text{ l/m}^2$. Trotzdem war es insgesamt zu trocken, da in der Zeit vom 8. bis zum 23.10. kein Regen fiel. Der Wind wehte schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen und erreichte am 24.10. Sturmstärke.

November. Zu warm, relativ sonnig, durchschnittlich nass. Wie die Vormonate war auch der November mit einer Durchschnittstemperatur von 7,5°C um 2,8°C deutlich zu warm und damit einer der wärmsten Novembermonate überhaupt seit Beginn der Wetteraufzeichnungen (GT vom 2.12.2006). Mit 62 Sonnenstunden schien die Sonne relativ viel. Die Minimum-Maximum-Temperaturen betragen -3,5 bzw. +16,5°C. Der Niederschlag lag mit 49,5 l/m² beim langjährigen Mittel. Der Wind wehte leicht bis mäßig vor allem aus westlichen und südwestlichen Richtungen.

Dezember. Zu warm, sonnig, trocken, kein Schnee. Mit durchschnittlichen 4,7°C war der Dezember deutlich zu warm (3,1°C über dem langjährigen Mittel). Die Temperaturen betragen -5 und +14°C, Frosttage wurden nicht registriert. Die Sonne schien rund ein Drittel mehr als üblich (Wetterstation Geismar, GT vom 3.1.2007). Die Regenmenge erreichte mit 37,5 l/m² nur etwa zwei Drittel des langjährigen Durchschnitts. Schnee fiel in den tieferen Lagen nicht, nur in den Hochlagen lag zeitweise eine dünne Schneedecke. Der Wind war wieder nur schwach bis mäßig. Er erreichte am 7.12. zeitweise Sturmstärke.

Tabelle 1: Temperaturverlauf (monatliche Durchschnitts-, Minimum- und Maximumtemperaturen) und Niederschläge für das Jahr 2006.

Tägliche Aufzeichnungen Diemarden, Landkreis Göttingen 190 m ü.NN. langj. Du. = langjährige Durchschnittswerte der Wetterstation Göttingen-Geismar/Süd-Niedersachsen (Deutscher Wetterdienst 2006).

Monate	Temperatur (°C)				Frosttage	Regen/Schnee mm(l/m ²)	langj. Du. mm(l/m ²)
	Du.	langj. Du.	Min.	Max.			
Januar	-2,4	+0,3	-17,0	+6,0	11	23,0	47,7
Februar	-0,2	+1,0	-14,5	+8,5	3	54,5	39,1
März	+2,0	+4,1	-15,5	+18,0	2	59,0	46,7
April	+8,7	+8,0	-4,0	+23,0	-	50,0	48,5
Mai	+13,6	+12,6	-0,5	+28,5	-	78,5	59,6
Juni	+16,6	+15,7	+4,0	+33,5	-	59,0	81,3
Juli	+21,5	+17,1	+8,5	+34,5	-	71,5	62,7
August	+16,1	+16,7	+7,0	+26,0	-	73,5	60,0
September	+16,6	+13,5	+5,0	+26,0	-	13,5	50,0
Oktober	+12,7	+9,5	+2,0	+21,0	-	49,5	39,7
November	+7,5	+4,7	-3,5	+16,5	-	49,5	50,6
Dezember	+4,7	+1,6	-5,0	+14,0	-	37,5	59,0
Durchschnitt Gesamt	+9,8	+8,7			16	619,0	644,9

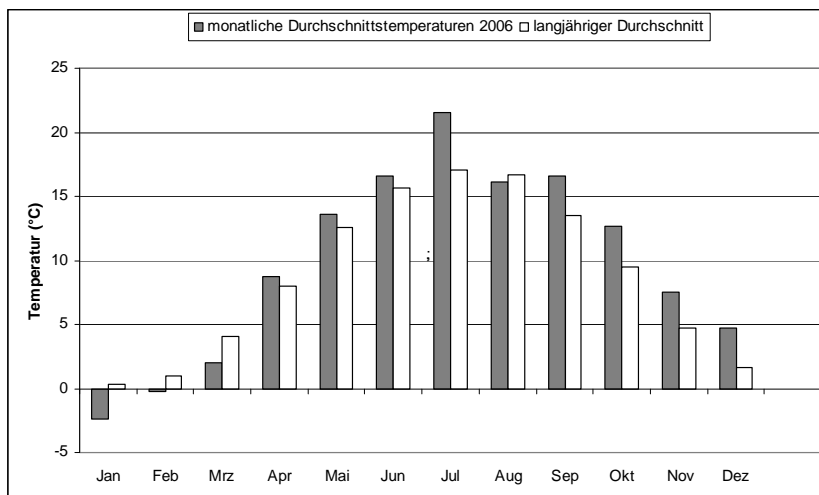


Abb. 1: Monatliche Durchschnittstemperaturen für das Jahr 2006 im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt.

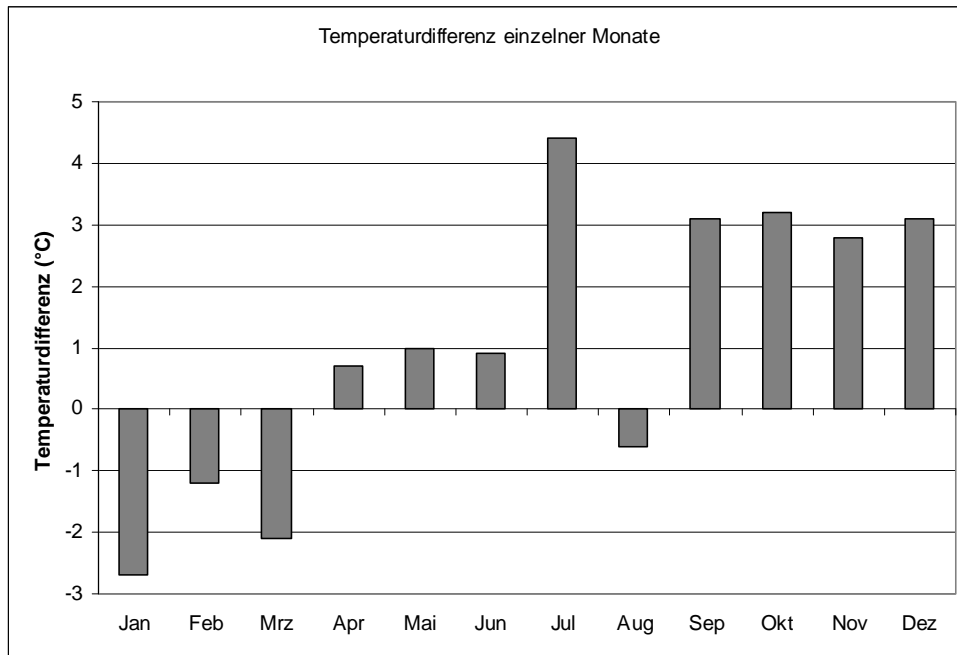


Abb. 2: Differenz der monatlichen Durchschnittstemperaturen 2006 zum langjährigen Durchschnitt.

Tabelle 2: Schneefall/Schneetage (Tage mit weitgehend oder vollständig geschlossener Schneedecke), Windstärke und -richtung, Bewölkungsgrad 2006.

☀ = heiter, ⊕ = heiter bis wolkig, ● = bedeckt, bewölkt.

Monate	Schneefall/ Schneetage	Windrichtung Anzahl		Windstärke	Anzahl Tage		
		W-SW	Weitere		☀	⊕	●
Januar	3/9	5	26	meist 1-3, max. 5, Du. 2,6	10,5	3,5	17
Februar	15/22	10	18	meist 1-3, max. 7, Du.2,4	3,5	3	21,5
März	9/9	13,5	17,5	meist 2-4, max. 6, Du. 3,1	5,5	9	16,5
April	-	19,5	10,5	meist 2-4, max. 5, Du. 3,0	6,5	6	17,5
Mai	-	17	14	meist 3-5, max. 10, Du. 3,8	12,5	2	16,5
Juni	-	9	11	meist 2-3, max. 9, Du. 2,6	11,5	11,5	7
Juli	-	8	23	meist 2-3, max. 5, Du. 2,5	21,5	4	5,5
August	-	21	10	meist 2-4, max. 6, Du. 3,1	2	11,5	17,5
September	-	12	18	meist 2-3, max. 6, Du. 2,6	14,5	9	6,5
Oktober	-	15	16	meist 2-4, max. 9, Du. 3,3	11,5	5,5	15
November	-	17,5	12,5	meist 2-4, max. 6, Du. 3,3	4,5	7	18,5
Dezember	-	14	17	meist 3-4, max. 9, Du. 3,3	5	5,5	20,5
Durchschnitt Gesamt	27/40	161,5	203,5	Du. 3,0	109	74,5	179,5

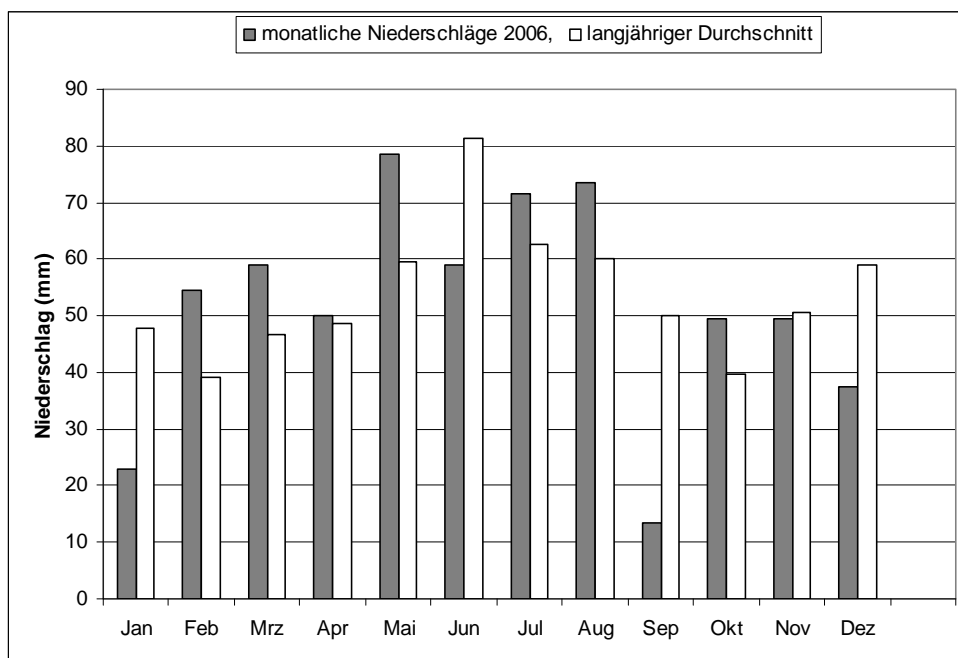


Abb. 3: Monatsniederschläge für das Jahr 2006 im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt.

DIE ARTEN

BEMERKENSWERTE FESTSTELLUNGEN IM JAHR 2006

Ein fast schon obligatorischer **Nachtreiber** hielt sich vom 15. bis 16.5. am Seeburger See auf. Vom regional ungewöhnlich seltenen **Seidenreier** gab es gleich zwei Ind., und zwar am 24.4. im Leinepolder Salzderhelden und am 13.9. an den Northeimer Kiesteichen. Zwei **Kurzschnabelgänse** tauchten am 19.2. im Leinepolder Salzderhelden und am 20.3. am Böllestau bei Hollenstedt auf. Dem positiven Bestandstrend entsprechend wurden gleich zwei **Seeadler** gesehen: am 23.1. an der Geschiebesperre Hollenstedt und am 10.12. an den Northeimer Kiesteichen.

Einzelne **Mornellregenpfeifer** gerieten am 23.8. am Diemardener Berg sowie, regional recht spät, am 28.9. in der Feldmark Wolbrechtshausen ins Blickfeld der Beobachter. Eine **Falkenraubmöwe** beehrte vom 21. bis 26.5. den Seeburger See und Umgebung. Zwei **Raubseeschwalben** flogen am 15.4. über dem Göttinger Kiessee umher. Ein Trupp von 11 **Brandseeschwalben** tat es ihnen am 22.4. ebendort nach. Eine **Küstenseeschwalbe** hielt sich vom 18. bis 19.5. am Seeburger See auf, ungewöhnlicher war ein diesjähriges Ind. am 8.8. daselbst. Eine **Zwergseeschwalbe** brachte am 15.7. Glanz ins Auge des Eichsfelds. Eine **Weißbart-Seeschwalbe** hielt es vom 6. bis 10.5. am Seeburger See und im Seeanger aus. Eine **Weißflügel-Seeschwalbe** vom 2.5. am Seeburger See bildet in der systematischen Reihenfolge den Schlusspunkt des herausragenden Seeschwalben-Jahrs 2006.

Im Kaufunger Wald fand erneut eine erfolgreiche Brut des **Sperlingskauzes** statt. Obwohl nicht "meldepflichtig" war die erste Beobachtung eines **Ziegenmelkers** seit 1986 sicherlich einer der Höhepunkte des Berichtsjahrs, der am 4.5. am Seeburger See zelebriert werden konnte. Am 5.5. flog ein **Bienenfresser** über die Göttinger Nordstadt. Mit fünf Beobachtungen war der **Wiedehopf** in der Region außergewöhnlich gut vertreten.

Zwei oder drei **Rötelschwalben** flogen während eines Zugstaus bei kühler Witterung am 29.4. über dem Göttinger Kiessee und der Kiesgrube Reinshof umher. Die Auflistung schließt mit einem weiteren Highlight: Am 12.8. wurde am Diemardener Berg der erste regionale **Seggenrohrsänger** seit 1975 gesehen.

SYSTEMATISCHE LISTE DER IM JAHR 2006 BEOBACHTETEN VOGELARTEN

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* (V/V)

Im Seeanger war ein Brutpaar mit zwei Jungen aus einer späten Brut erfolgreich (HD, CG, DR).

8.1.-12.2.	2-4 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, SP, NV)
11.1.-18.2.	3-6 Ind.	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(HD, CG)
15.1.	7 Ind.	Leine bei Nörten	(DO)
9.4.	13 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB)
19.4.	18 Ind.	Seeanger und Seeburger See	(FB)
6.9.	9 Ind.	Seeburger See	(SP)
25.9.-6.10.	5-8 Ind.	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(HD, VH, HW)
12.10.	7 Ind.	Seeburger See	(FB)
3.11.	24 Ind.	Seeburger See	(FB, VH)
22.11., 27.12.	5-6 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt u. Kiesteiche	(JD, SP)
8.12.	6 Ind.	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(HD)

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

An den Northeimer Kiesteichen kam es zu mindestens zwei erfolgreichen Bruten mit insgesamt sechs Jungen. Die Kiesgrube Angerstein beherbergte ein Brutpaar mit drei Jungen. Am Göttinger Kiesesee balzten drei Paare, von denen zwei zur Reproduktion schritten. Der Ausfliegerfolg fiel mit insgesamt drei selbständig gewordenen Jungvögeln recht gering aus. Am Seeburger See, wo sich wiederum ca. 14-15 Paare aufhielten, gab es neun Bruten mit Schlupferfolg (viermal drei, zweimal zwei und dreimal ein Jungvogel) (HD, DO, CG, SP).

2.-15.1.	75-95 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG, DR)
8.4.	70 Ind.	Seeburger See	(HD)
21.9.	25 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
13.10.	47 Ind.	Seeburger See	(VD)
3.11.	67 Ind.	Seeburger See	(FB, VH)
16.11.	35 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
27.11.	104 Ind.	Seeburger See	(VH)
2.12., 10.12.	55 Ind.	Seeburger See	(VH, DR)
10.12.	26 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
14.12.	26 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
15.-27.12.	30-40 Ind.	Seeburger See	(HD, JD, CG, DR)



Haubentaucher

Foto: V. Hesse

Rothalstaucher *Podiceps grisegena* (V/2)

8.-15.1.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
11.4.	3 ad. Ind. PK	Seeburger See	(VH)
21.4.	1 ad. Ind. PK	Seeburger See	(HD, CG)
28.4.	3 ad. Ind. PK	Seeburger See	(HD, CG, SP)
29.4.	1 ad. Ind. PK	Seeburger See	(FB)
12.5.	1 ad. Ind. PK	Seeburger See	(HD, CG, SP)

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis* (V/2)

2006 war ein Rekordjahr. In der Region wurden ungefähr 105 Ind. gesehen, davon, wie üblich, die meisten am Seeburger See (FB, MB, HD, DO, CG, VH, SP, AS, NV). Mit 94 Ind. trat die Hauptmasse auf dem Heimzug vom 9.4. bis zum 5.6. auf. Bemerkenswert waren 23 Ind. am 9.4. am Seeburger See (CG) sowie 16 Ind. am 28.4. an den Northeimer Kiesteichen (VH). Späte Vögel am erstgenannten Gewässer am 27.11. (VH) und am 9.12. (MB, DO) verlängerten die Reihe ähnlicher Nachweise aus den letzten Jahren.

Kormoran *Phalacrocorax carbo* (V/-)

Die Kolonie an den Northeimer Kiesteichen umfasste im Berichtsjahr um die 20 besetzte Nester, der Ableger im Leinepolder Salzderhelden deren 11. Die Zahl der erfolgreichen Brutpaare konnte nicht ermittelt werden, sie dürfte aber wiederum sehr gering gewesen sein. Die Rastzahlen außerhalb der Brutzeit betragen maximal ca. 80 Ind. (Januar) (FB, MC, HD, DG, CG, SP, DR). Ein Schlafplatz nahe der Kiesgrube Angerstein wurde im Frühjahr von bis zu 36 Ind. (19.3.) angefliegen (DO).

Bemerkenswert war das vermehrte Auftreten von Kormoranen im Göttinger Kiessee-Leinegebiet. Während ca. 35 Ind. während einer Periode der Frostabschwächung im kalten Februar nur für zwei bis drei Tage präsent waren, hielten sich dort ab Mitte November bis zum Jahresende rund 40 Ind. auf, die bei den angelbewehrten Fischfängern im Safarilook für einiges Missvergnügen sorgten (HD, CG, HW).

10.10.	46 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(SP)
29.10.	63 Ind. z	Kiesgrube Angerstein	(DO)
9.12., 26.12.	24-29 Ind.	Seeburger See	(JD, HD, CG, SP)

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax* (2/-) (AKN)

15.-16.5.	1 Ind. K 2	Seeburger See	(T. MEINEKE, K. MENGE, CG, DR)
-----------	------------	---------------	--------------------------------

Die Beobachtung findet sich auch in BARTHEL (2006).

Silberreiher *Egretta alba* (AKN)

Die Gesamtzahl der in der Region verweilenden Silberreiher kann für 2006 wiederum auf ca. 80 Ind. veranschlagt werden. Mit bis zu 23 Ind. im März und in der ersten Aprildekade und noch 16 Ind. Ende April stellte der Leinepolder Salzderhelden erneut das bevorzugte Gebiet dar. Interessanterweise hatten die starken Fröste von Januar bis März mit kompletter Vereisung auch der kleineren Fließgewässer keinen mindernden Einfluss auf die Zahlen: Wie in den vergangenen Jahren wurden um die 20 ortsfest überwinterte Vögel notiert, darunter wiederum bis zu vier Ind. in der strukturarmen Leineniederung zwischen Bovenden und Angerstein. Ein Vogel überwinterte südlich von Gö. in den Gartewiesen bei Diemarden, tauchte aber ab und an auch in der weiteren Umgebung (Göttinger Kiessee, Stockhauser Bruch) auf. Von den Salzderheldener Silberreiher konnte nur ein Ind. zweifelsfrei als Altvogel bestimmt werden (FB, MC, JD, HD, DO, DG, CG, VH, SP, DR, GS).

Graureiher *Ardea cinerea*

Die Kolonie am Göttinger Hagenberg umfasste ca. zehn Brutpaare. Am 11.6. zeigte ein gerade selbständig gewordener Jungvogel an den Tongruben Ascherberg die für die Göttinger Stadtreiher typisch geringe Fluchtdistanz von weniger als 20 m.

An der Geschiebesperre Hollenstedt und im Leinepolder Salzderhelden überwinterten bis Mitte Februar maximal fünf Ind., also erheblich weniger als von der vorgenannten Art. Auch im Göttinger Kiessee-Leinegebiet trotzten nur drei Vögel der harschen Witterung. Der Wegzug machte sich im Seeanger von Juli bis Oktober in durchschnittlichen Zahlen bemerkbar. Dort wurden maximal 27 Ind. gezählt (FB, HD, CG).

Seidenreiher *Egretta garzetta* (AKN)

26.4.	1 ad. Ind. PK	Leinepolder Salzderhelden	(CG, SP)
13.9.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MC)

Der Vogel von den Northeimer Kiesteichen wurde am selben Tag auch im Leinepolder Salzderhelden gesehen (V. KONRAD, E. WEHRSTEDT in BARTHEL 2006).

Nach knapp zehn Jahren der Abwesenheit gleich zwei Nachweise dieser südlichen Art, die mittlerweile auch in Nordwestfrankreich, Südengland und den Niederlanden brütet.

Schwarzstorch *Ciconia nigra* (3/1)

Die beiden traditionellen Brutpaare im Reinhäuser Wald und Bramwald brüteten wiederum erfolgreich. Im Kaufunger Wald nahe Escherode wurde unweit der hessischen Landesgrenze bei Forstarbeiten ein besetztes Nest gefunden. Die Tätigkeiten wurden unverzüglich eingestellt, dennoch scheinen die Vögel ohne Erfolg geblieben zu sein (J. BEHLING, mdl.).

25.3.	1 Ind. z	Feldmark Kerstlingerode	(CG)
26.3.	1 Ind., kreisend	Feldmark Angerstein	(DO)
2.4.	1 Ind. z	Ostviertel, Gö.	(CG)
6.-20.4.	2 Ind.	Rodetal zwischen Nörten u. Reyershausen	(lt. MF)

Weißstorch *Ciconia ciconia* (3/1)

Das Brutpaar im Leinepolder Salzderhelden brachte zwei Junge zum Ausfliegen. Im Eichsfeld schritten drei Paare zur Brut. Neben den Brütern in Gieboldehausen und im Seeanger (drei bzw. zwei flügge Jungvögel) stellte sich in Seeburg ein weiteres Paar ein, das die erste lokale Brut seit 1970 in Angriff nahm. Ein Jungvogel wurde flügge. Ein Vogel des Seeanger-Paares (Erstbeobachtung am 29.3.) trug einen Ring der Vogelwarte Radolfzell, der ihm am 3.6.2004 als Nestling in Heidelberg angelegt worden war (VH).

Der seit dem Spätherbst 2005 im Leinepolder Salzderhelden überwinterte Vogel wurde bis Mitte Januar gesehen. Zum Jahresende schritt wiederum ein Ind. zur Überwinterung, die, vorwegnehmend mitgeteilt, erfolgreich verlief. Bei diesem Vogel handelte es sich um einen Schweizer Projektstorch, der zuvor im ca. 50 km entfernten Gronau/Leine mit einer Brut gescheitert war (A. SÜHRIG, per E-Mail).

13.8., 27.8.	13 Ind.	Seeanger	(HD, JG, CG, VH, DR)
29.8.	1 Ind. z	Kiessee-Karree, Gö.	(CG)

Höckerschwan *Cygnus olor*

An den Northeimer Kiesteichen gab es eine erfolgreiche Brut mit zwei Jungen (MC). Im Göttinger Stadtgebiet bzw. an dessen Peripherie brüteten rekordverdächtige fünf Paare. Doch verliefen nur die Bruten am Levin-Park (sieben, später nur noch drei Junge) und am Kiessee (zunächst fünf, später drei Junge) ohne größere Komplikationen. Ein Pionierpaar am Kaufpark nahe der A7 wurde wegen Blo-

ckierens von Parkplätzen samt Nachwuchs an die Northeimer Kiesteiche verbannt und kehrte nach dem Flüggewerden der sechs Jungen wieder nach Gö. zurück. Das traditionelle Paar vom Pflingstanger in Gö.-Grone produzierte sechs Junge, von denen zwei verschwanden. Später war die Familie nicht mehr aufzufinden. Eine Neuansiedlung an der alten Rosdorfer Tongrube erbrachte zunächst vier Jungvögel. Später verschwanden die Altvögel mit zwei Jungen. Die alleingelassenen beiden anderen wurden von einer Anwohnerin durchgefüttert und erreichten die Selbständigkeit (HD, HW). Die Grünflächen am Pflingstanger sind nur noch in Rudimenten vorhanden. Die alte Rosdorfer Tongrube weist, neben jungvogelfeindlichen Steilufern, ebenfalls nur winzige Nahrungsflächen auf. Dies trifft auch für den Kaufpark zu. Die Probleme kommen also nicht von ungefähr.

8.-23.1.	45 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, DG, CG, DR)
12.2.	70 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DG)
12.12.	12 ad., 12 juv. Ind.	Leine vom Flüthwehr bis Gronemündung	(HW)
22.12.	23 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)

Singschwan *Cygnus cygnus* (R/-)

8.-10.1.	5 ad., 2 vorj. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, DG, CG)
23.1.	4 ad., 3 vorj. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DG)
12.-19.2.	10 ad., 6 vorj. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, MC, HD, CG, VH, SP)
20.3.	6 ad., 2 vorj. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
26.3.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
10.11.	2 ad., 4 diesj. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, VH)

Zwergschwan *Cygnus columbianus*

19.3.	2 Ind.	Seeanger	(DR)
-------	--------	----------	------

Erst der fünfte Nachweis für den Landkreis Göttingen, mit typisch kurzer Verweildauer.

Saatgans *Anser fabalis*

Unterart *A.f. rossicus*, "Tundrasaatgans"

Im Januar/Februar hielten sich an der Geschiebesperre Hollenstedt regelmäßig bis zu 200 Ind. auf. Im Leinepolder Salzderhelden erreichten Saatgänse am 19.2. mit rund 1.000 Ind. ein Maximum, das dem harten Winter entsprach (FB, HD, JG, CG, VH, SP, DR).

5.-13.1.	3 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
22.1.	7 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
27.1.	22 Ind. z	Feldmark Angerstein	(DO)
11.2.	10 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(MF)
19.3.	60 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DG)
5.4.-7.5.	4 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, CG, VH, SP)
11.-14.5.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, CG)
3.11., 25.11.	25 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, VH, AS)
10.11.	49 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, VH)
10.-27.12.	30-37 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, JD, VH, SP)
26.12.	12 Ind.	Seeanger	(JD)

Kurzschabelgans *Anser brachyrhynchus*

19.2.	2 ad. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, MC, HD, CG, VH, SP)
20.3.	2 ad. Ind.	Böllestau bei Hollenstedt	(CG)

Die Februarbeobachtung findet sich auch bei BARTHEL (2006). Ob es sich bei den sechs Wochen später am Böllestau gesehenen Ind. um dieselben Vögel gehandelt hat, muss offen bleiben, ist aber angesichts der regionalen Seltenheit der Art nicht ganz unwahrscheinlich.

Blässgans *Anser albifrons*

8.-29.1.	50 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, HD, CG)
13.2.	70 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
19.2.	180 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, HD, CG, VH, SP)
15.3.	60 Ind. z	Mariaspring/Bovenden	(MC)
19.3.	40 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, SP)
20.3.	34 Ind.	Böllestau bei Hollenstedt	(CG)
5.4.	1 ad., 1 vorj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
14.4.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt (dieselbe wie unten?)	(FB)
14.4.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof (mit zwei Graugänsen)	(HW)
19.4.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche (dieselbe wie oben?)	(SP)
28.4.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
10.11.	40 Ind., üfl.	Northeimer Kiesteiche	(MC)
14.12.	40 Ind. z	Gö.-Innenstadt	(HD)
27.12.	24 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JD)

Graugans *Anser anser*

An der Geschiebesperre Hollenstedt und den Northeimer Kiesteichen gab es fünf erfolgreiche Bruten mit insgesamt 30 Jungen.

Im Levin-Park, Gö. wurden alle Jungvögel wie im Vorjahr von einem aggressiven Höckerschwan-M. getötet. Am etwas größeren Göttinger Kiessee können jungführende Graugänse den Attacken besser entgegen - fünf Jungvögel erlangten die Selbständigkeit, genauso viele wie an den nahen Tongruben Ascherberg.

Am Wendebachstau waren drei von sechs Paaren erfolgreich und produzierten 15 Jungvögel. Im Seeanger verliefen vier Bruten, darunter eine in einem Rotmilannest, erfolgreich, während am Seeburger See alle fünf Bruten vermutlich scheiterten.

Die Rastzahlen überwinternder und mausernder Graugänse lagen an der Geschiebesperre Hollenstedt bei maximal 900 Ind., an der Kiesgrube Reinshof bei ca. 230 Ind. (FB, MC, HD, CG, HP, VH, SP, HW).

Kanadagans *Branta canadensis*

9.1.-6.3.	5 Ind.	Feldmark Angerstein (seit Oktober 2005)	(DO)
5.4.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, VH)
9.-10.4.	2 Ind.	Leinep. Salzderheld. (1 kleinere Mischform)	(FB, VH)

Weißwangengans *Branta leucopsis* (R/R)

13.-27.2.	8 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, HD, CG, VH, SP, DR)
21.5.	1 Ind.	Seeanger	(HD, CG, VH, SP)
15.10.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
3.11.-27.12.	1 Ind.	Geschiebesp. Hollenstedt	(FB, MC, JD, VH, SP, AS)
26.12.	1 Ind.	Seeburger See	(JD)

Hybrid **Kanada-** x **Weißwangengans**

9.4.	3 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (2 ähnl. Kanadagans)	(FB)
------	--------	--	------

Nilgans *Alopochen aegyptiacus* (AKN)

An einem Erdpfuhl bei Lüthorst nordwestl. Einbeck fand eine erfolgreiche Brut (drei Junge) statt (HP). An den Northeimer Kiesteichen und der Geschiebesperre Hollenstedt kam es zu drei Brutten mit insgesamt sechs Jungvögeln. Im erstgenannten Gebiet inspizierten Nilgänse Kormorannester: ob es in einem solchen zur Brut kam, ist jedoch ungewiss. Im Seeanger schlüpften vier Jungvögel, die später nicht mehr aufzufinden waren. Am Wendebachstau balzte ein Paar, schritt jedoch vermutlich nicht zur Brut bzw. wurde daran gehindert (HD, CG, VH, SP, DR).

29.1.	76 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD)
19.2.	60 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
18.-24.3.	2 Ind.	Stockhauser Bruch	(CG)
7.6.	1 M., 1 W.	Renshausener Bach bei Lindau	(MC)
3.-16.11.	78-86 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, VH, SP)
21.11.	6 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
10.12.	44 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)

Rostgans *Tadorna ferruginea* (AKN)

An den Northeimer Kiesteichen hielt sich ganzjährig ein Ind. auf (FB, MC, HD, CG, VH, SP, DR, AS).

1.5.	1 M.	Seeanger	(DG)
------	------	----------	------

Brandgans *Tadorna tadorna*

20.3.	4 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
22.-23.4.	1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, DR)
28.-29.4.	3-4 M.	Seeanger	(FB, HD, CG, VH, SP)
19.6.	10 Ind.	Seeanger	(DR)
4.7.	1 ad. Ind.	Seeanger	(FB)
4.-6.8.	1 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
12.8.	3 Ind.	Seeanger	(DR)
26.8.	1 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)

Mandarinente *Aix galericulata*

Unser Lokalmaskottchen "Cheech" (vormals im Duo mit "Chong") hielt sich ganzjährig am Göttinger Kieselsee auf.

28.1.	2 M.	Rhumequelle Rhumspringe	(DG)
-------	------	-------------------------	------

Pfeifente *Anas penelope* (R/R)

Der Heimzug verlief mit maximal 123 Ind. am 26.3. und nennenswerten 40 Ind. am 18.3. bzw. 32 Ind. am 4.4. an den Northeimer Kiesteichen und im Leinepolder Salzderhelden in herkömmlichen Bahnen. Auf dem Wegzug wurden überall unter zehn Ind. festgestellt. Dagegen hielten sich im Winter am Seeburger See am 10.12. zehn Ind. und bis Ende Dezember an den Northeimer Kiesteichen und der Geschiebesperre Hollenstedt bis zu 14 Ind. auf. Ein zutrauliches W. überwinterte wiederum im Bereich des Göttinger Kieselsees (FB, HD, CG, VH, DR, SP).

Schnatterente *Anas strepera* (-/V)

An der Geschiebesperre Hollenstedt und im Seeanger gab es trotz Anwesenheit von insgesamt bis zu 12 Paaren keine Hinweise auf erfolgreiche Brutten. Maximal 40 Ind. wurden auf dem Heimzug am

12.4. im Leinepolder Salzderhelden notiert. Ungewöhnlich war ein M. am 22.3. auf dem kleinen Teich im Göttinger Levin-Park (FB, HD, CG, VH, HW).

Krickente *Anas crecca* (-/V)

Nachdem im Seeanger bis in den Juni zwei Paare präsent waren, trat dort am 8.8. ein W. mit zwei flüggen Jungvögeln in Erscheinung. Eine Brut lag im Bereich des Möglichen, andererseits kann auch früher Wegzug nicht ausgeschlossen werden.

Auf dem Heimzug wurden am 26.3. im Leinepolder Salzderhelden maximale 180 Ind. notiert, maximal 85 Ind. waren es Ende März bis Anfang April im Seeanger. Im letztgenannten Gebiet machte sich der Wegzug ab Ende August bis Ende November mit bis zu 157 Ind. (6.10.) bemerkbar.

An der Leine am südl. Göttinger Stadtrand überwinterte bis Ende März wiederum ein sehr zutrauliches Paar (HD, CG, VH, SP, HW).

Stockente *Anas platyrhynchos*

Im Leinepolder Salzderhelden hielten sich Mitte Februar bis zu 600 Ind. auf. An der Kiesgrube Reins-hof lag das winterliche Maximum am 5.1. bei 478 Ind. Zum Jahresende waren es dort lediglich 140 Ind. Im Januar wurden am Seeburger See bis zu dessen Vereisung maximal 400 Ind. gezählt. Das Maximum für den Seeanger betrug 450 Ind. am 14.8. 320 Ind. versammelten sich am 21.9. auf den Northeimer Kiesteichen (FB, HD, DG, CG, VH, SP, DR).

Spießente *Anas acuta* (2/1)

1.1.	6 Ind.	Seeanger	(DR)
26.3.	88 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG)
5.4.	56 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB)
11.-12.4.	32-42 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, CG, VH, SP)
18.11.	1 M., 1 W.	Seeburger See	(DR)

Knäkente *Anas querquedula* (2/1)

Im Seeanger hielten sich bis weit in den Juni zwei Paare auf, die allerdings keine auffälligen Balzaktivitäten demonstrierten. Am 18.7. wurde ein W. mit einem flüggen Jungvogel gesehen. Ob diese Beobachtungen als Bruthinweise gewertet werden können, ist fraglich.

Heim- und Wegzug waren durchschnittlich ausgeprägt. Am 12.4. wurde im Leinepolder Salzderhelden das Maximum von 30 Ind. gezählt. Für den Seeanger waren 23 Ind. am 18.8. eine beachtenswerte Wegzug-Ansammlung (FB, VD, HD, CG, VH, SP, DR).

Löffelente *Anas clypeata* (-/2)

Im Seeanger waren bis in den Juni zwei Paare präsent.

28.3.	10 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
8.4.	63 Ind.	Seeburger See u. Seeanger	(HD, VH, SP)
12.4.	60 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, VH)
16.4.	42 Ind.	Seeburger See u. Seeanger	(CG)
19.4.	54 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
19.4.	39 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MC)
4.9.	11 Ind.	Seeanger	(VH)
1.10.	30 Ind.	Lutteranger	(DO)
27.11.	31 Ind.	Seeburger See u. Seeanger	(VH)
10.12.	23 Ind.	Seeburger See	(VH)
15.12., 26.12.	9 Ind.	Seeburger See	(JD, SP)

Kolbenente *Netta rufina* (2/R)

Im Februar/März hielt sich im Levin-Park, Gö. ein futterzahmes M. auf, das mit hoher Wahrscheinlichkeit aus einer Haltung entkommen war (HD, HW).

11.9.	3 M., 2 W.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
15.9.	1 W.	Seeburger See	(HD, CG, SP)
6.10.	2 wf. Ind.	Seeburger See	(VH)

Tafelente *Aythya ferina*

An der Geschiebesperre Hollenstedt wurden Ende Januar bis Ende Februar bis zu 50 Ind. gezählt. Der Göttinger Kiessee war wegen der Zuleitung aus der Leine auch während der Frostperioden nicht komplett zugefroren. Dies führte zu vergleichsweise hohen Zahlen überwinternder Wasservögel. Von Mitte Februar bis Ende März nutzten maximal 65 Tafelenten das Parkgewässer. Zum Jahresende trafen dort 20 Ind. ein (HD, DG, CG, VH, SP, HW).

Reiherente *Aythya fuligula*

An einem Erdpfuhl bei Lüthorst nordwestl. Einbeck wurde ein W. mit einem fast flüggen Jungvogel gesehen (HP).

5.1.	30 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
5.1., 30.1.	43 Ind.	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(HD, HW)
8.1.	265 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, FB)
15.1.	200 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
24.1.	280 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG)
27.2.	80 Ind.	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(HW)
17.3.	98 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
20.3.	150 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
2.11.-24.12.	14-20 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
5.11.	50 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD)
10.-22.11.	150-185 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, SP)
8.-10.12.	235-265 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MC, VH)
14.-22.12.	201-220 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH, SP)

Bergente *Aythya marila* (R/-)

8.-15.1.	1 M.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
----------	------	-----------------------	--------------

Trauerente *Melanitta nigra*

28.11.	1 wf. Ind.	Seeburger See	(MB)
--------	------------	---------------	------

Schellente *Bucephala clangula* (-/2)

8.1., 21.2.	37 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG, SP)
19.-20.3.	26-33 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MC, CG, SP)
6.4.	1 M., 3 W.	Seeburger See	(FB)
16.11., 22.11.	5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
10.12.	11 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
15.12., 27.12.	6 Ind.	Seeburger See	(CG, SP)
16.12., 27.12.	15 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, JD)

Zwergsäger *Mergus albellus*

1.1	6 M., 7 wf. Ind.	Seeburger See	(DR)
8.1.	1 M., 12 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, DR)
15.1.	3 M., 18 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
21.2.	5 M., 6 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MC, SP)
11.3.	1 M., 4 wf. Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
19.-20.3.	2-3 M., 4-9 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG, SP)
6.4.	1 M.	Seeburger See	(FB)
11.-12.11.	7 wf. Ind.	Seeburger See	(HD, DO, DR)
9.-15.12.	3-5 wf. Ind.	Seeburger See	(HD, DO, CG, VH, SP, DR)
27.12.	3 M., 7 wf. Ind.	Seeburger See	(CG)

Mittelsäger *Mergus serrator* (2/2)

9.-17.4.	1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, CG, VH)
8.11.	2 wf. Ind.	Seeburger See	(VH)

Gänsesäger *Mergus merganser* (3/-)

Der Göttinger Kiessee und die angrenzende Leine wurden im Kältewinter 2006 verstärkt von Gänsesägern aufgesucht. Am 5.2. bildeten 36 Ind. (24 M., 12 W.) das Maximum (HD, SP, HW).

1.1	52 Ind.	Seeburger See	(DR)
8.1.	30 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG, DR)
15.1.	15 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DR)
16.2.	34 Ind.	Seeburger See (zu 90 % vereist)	(DG)
25.-27.3.	20-30 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
29.3.	14 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
22.-30.4.	2 M., 2-3 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, HD, CG, SP, NV)
12.11.	15 Ind.	Seeburger See	(FB, DR)
27.11.	28 Ind.	Seeburger See	(VH)
2.-27.12.	35-55 Ind.	Seeburger See	(MB, JD, HD, CG, VH, SP, DR)



Gänsesäger-Weibchen

Foto: V. Hesse

Wespenbussard *Pernis apivorus* (-/V)

Am Lindenberg bei Lödingsen fand eine Brut statt (GB). Auf dem Wegzug wurden im Zeitraum vom 10.8. bis zum 23.9. am südl. Göttinger Stadtrand und über der Stadt 90 Ind. gezählt, darunter allein 29 mehrheitlich diesj. Vögel am 20.8. am Diemardener Berg sowie 24 Ind. über dem Flüthwehr am 27.8. (HD, CG, SP, NV). Damit fielen die Zahlen für süd-niedersächsische Verhältnisse recht hoch aus.

27.8.	1 Ind.	Seeanger	(DR)
-------	--------	----------	------

Schwarzmilan *Milvus migrans* (-/R)

11.3. (E)	1 Ind.	Göttinger Kieselsee (recht früh)	(MC)
-----------	--------	----------------------------------	------

25.3.	1 Ind. z	Feldmark Kerstlingerode	(CG)
-------	----------	-------------------------	------

Rotmilan *Milvus milvus* (V/2)

25.3.	20 Ind. z	Feldmark Kerstlingerode	(CG)
-------	-----------	-------------------------	------

5.4.	8 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VH)
------	--------	-------------------------------------	------

16.9.	14 Ind.	Leineau Hillerse - Nörten	(DO)
-------	---------	---------------------------	------

27.9.	9 Ind.	Feldmark Landolfshausen	(VH)
-------	--------	-------------------------	------

Die oben genannten Daten betreffen die größten Ansammlungen, die auf dem Heim- und Wegzug gesehen wurden. Sie geben zu denken...

Seeadler *Haliaeetus albicilla* (3/1)

23.1.	1 ad. Ind., üfl.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
-------	------------------	-----------------------------	------

10.12.	1 immat. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
--------	---------------	-----------------------	------

Rohrweihe *Circus aeruginosus* (-/3)

Am Seeburger See kam es wie in den Vorjahren zu keiner Brut. Dagegen bestand in der Rhumeau bei Wollershäusen Brutverdacht (F.-J. LANGE, briefl.)

25.3. (E)	6 Ind. z	Feldmark Kerstlingerode	(CG)
-----------	----------	-------------------------	------

Auf dem Wegzug wurden zwischen dem 10.8. und dem 23.9. am südl. Göttinger Stadtrand 32 ziehende Ind. gezählt, darunter allein zehn Ind. am 4.9. am Diemardener Berg (HD, CG).

7.10. (L)	1 diesj. Ind.	Seeanger	(HD)
-----------	---------------	----------	------

Kornweihe *Circus cyaneus* (1/1)

2006 war ein schwaches Kornweihen-Jahr (wenig Mäuse), deshalb werden alle Beobachtungen mitgeteilt.

12.-13.2.	2 M., 1 W.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, HD, CG, SP)
-----------	------------	---------------------------	------------------

13.2.	1 M.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
-------	------	-----------------------------	------

19.2.	2 M, 2 vorj. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, HD, CG)
-------	-------------------	---------------------------	--------------

4.3.	1 W.	Ehem. Bauschuttdeponie Gö.-Geismar	(SP, NV)
------	------	------------------------------------	----------

25.3.	1 M. z	Feldmark Kerstlingerode	(CG)
-------	--------	-------------------------	------

8.4.	1 W. z	Seeanger	(VH)
------	--------	----------	------

29.4.	1 M. z	Kiesgrube Reinshof	(SP, NV)
-------	--------	--------------------	----------

1.5.	1 W.	Seeanger	(DR)
------	------	----------	------

2.9.	1 M.	Northeimer Kiesteiche (recht früh)	(AS)
------	------	------------------------------------	------

27.9.	1 diesj. Ind.	Seeanger	(VH)
-------	---------------	----------	------

29.10.	1 M.	Seeanger	(DR)
8.11.	1 ad. M. z	Seeburger See	(VH)
16.11.	1 M.	Wüster Berg südl. Gö.	(FB)
22.11.	1 W. z	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
10.12., 22.12.	1 ad. M., 1 ad. W.	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
25.12.	1 M.	Suhleau Seulingen - Germershausen	(DO)

Wiesenweihe *Circus pygargus* (2/1)

21.4.	1 M. z	Feldmark Angerstein	(DO)
18.5.	1 M. z	Nahe Duderstadt	(VH)

Habicht *Accipiter gentilis*

Im Januar/Februar hielten sich an der Geschiebesperre Hollenstedt zwei Habichte (1 ad. und 1 vorj. Ind.) auf, die Jagd auf Blässhühner machten. Diese waren zum Teil geschwächt und hatten wegen der allgemeinen Vereisung kaum Ausweichmöglichkeiten, so dass sie eine leichte Beute darstellten. Am 12.2. wurde an der Sportanlage Greitweg, Gö. ein jagender Vogel gesehen. Beobachtungen im Siedlungsbereich sind in den letzten Jahren seltener geworden (FB, GB, HD, CG, SP).

Sperber *Accipiter nisus*

17.2.	1 vorj. Ind., jagend	Annastr., Gö. (Futterstelle)	(FB)
-------	----------------------	------------------------------	------

Mäusebussard *Buteo buteo*

8.1.	20 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, HD, CG)
12.2.	22 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (II)	(HD, CG, SP, NV)
17.9.	13 Ind.	Nördl. Elvese	(DO)
20.9.	16 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)

Fischadler *Pandion haliaetus* (3/1)

2006 war der Zug in unserer Region wenig ausgeprägt zu beobachten. Auf dem Heimzug gelangen ab dem 20.3 nur sechs Sichtungen. Auf dem Wegzug ab dem 15.7. wurden 18 Ind. gesehen, wie üblich die meisten (maximal zwei Ind. pro Tag) am Seeburger See. Etwas aus dem Rahmen fiel ein Ind., das am 22.9. auf einem Acker nahe dem Seeanger einen Fisch verzehrte (HD, CG, VH, SP, DR).

Turmfalke *Falco tinnunculus*

2006 war ein schlechtes Mäuse- und Turmfalkenjahr. Zur Würdigung des "Vogels des Jahres 2007" vgl. unsere Homepage www.ornithologie-goettingen.de.

Merlin *Falco columbarius*

27.9.	1 wf. Ind.	Seeanger	(HD, CG, SP, NV)
7.10.	1 M.	Feldmark Reinshof	(CG)

Baumfalke *Falco subbuteo* (3/3)

In einer Pappelreihe am Sundergraben bei Behrensens fand eine Brut statt (GB). In diesem seit Jahrzehnten besetzten Revier gab es ab und an auch Bruten in Strommasten.

Bei den planmäßigen Wegzugbeobachtungen wurden am südl. Göttinger Stadtrand insgesamt zehn Ind. notiert (HD, CG).

Wanderfalke *Falco peregrinus* (3/2)

Der Erfolg des Göttinger Stadtpaares fiel mit einem ausgeflogenen Jungvogel nur mäßig aus. Der Brutplatz am Fernsehturm bei Gö.-Deppoldshausen war wieder besetzt. Im September hielt sich im Seeanger tagelang ein diesj. Vogel auf, der sich an den zahlreichen Kiebitzen gütlich tat (HD, CG, VH, SP, DR).

28.9. 1 diesj. Ind. Feldmark Parenden (CG)

Rebhuhn *Perdix perdix* (2/2)

Am Diemardener Berg fand eine Brut (sechs selbständige Jungvögel) statt. In der angrenzenden Feldmark Gö.-Geismar wurden sowohl im Winter 2005 und 2006 bis zu 12 Ind. gesehen (HD, CG, HW).

30.4., 19.7. 2 Ind. Leinepolder Salzderhelden (HD, CG, SP, NV)
6.5. 1-2 Ind. Feldmark Bernshausen (FB, JG, VH)

Wachtel *Coturnix coturnix* (-/3)

21.5. 2 M. Weper bei Fredelsloh (DR)
11.6. 4 M. Feldmark Groß Schneen (FB)
19.6., 10.7. 1 M. Feldmark Eddigehausen - Reyershausen (MC)
24.6.-8.8. 1 M. Feldmark östl. Diemarden (HP)
25.6. 1 M. Feldmark Gelliehausen (HW)
29.6. 1 M. Feldmark Gö.-Geismar (HW)
4.7., 10.8. 1 M. Seeanger (FB, VD)
11.7. 1 M. Kreuzberggring, Gö. (nachts ziehend und rf.) (SP)
19.7. 1 M. Leinepolder Salzderhelden (SP)
14.8., 12.9. 1 Ind. Diemardener Berg (HD, CG)
11.9. 1 Ind. Feldmark Reinshof (CG)

Wasserralle *Rallus aquaticus* (-/V)

Im Seeanger waren zwei Rev. besetzt, ebenso am Seeburger See (FB, HD, DO, CG, VH, SP). Diese Angaben sind wenig aussagekräftig, weil die Art nicht gezielt erfasst wurde.

20.1. 1 Ind. Leine am südl. Göttinger Stadtrand (HD)
27.12. 1 M. Seeburger See (VH)

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana* (1/1)

18.6., 19.7. 1 M. Geschiebesperre Hollenstedt (FB, VH)

Wachtelkönig *Crex crex* (2/2)

11.6. 1 M. Ehem. Bauschuttdeponie Gö.-Geismar (SP)
18.6. 1 M. Leinepolder Salzderhelden (VH)
16.7., 19.7. 3-5 M. Leinepolder Salzderhelden (GK, SP, NV)

Teichhuhn *Gallinula chloropus* (V/V)

An der Leine zwischen Nörten und Elvese kam es zu drei Bruten (DO). An der Werfekuhle bei Lödingsen bestand Brutverdacht (GB).

Das traditionelle Brutpaar auf dem Göttinger Stadtfriedhof scheiterte im ersten Anlauf, aus einem Nachbargelege schlüpften sieben Jungvögel. Die aus dem letzten Jahr bekannte Neuansiedlung an der Kiesgrube Reinshof wurde 2006 mit einer erfolgreichen Brut fortgesetzt: zwei Jungvögel wurden selb-

ständig. Paare im Pflingstanger, Gö.-Grone und am Wendebachstau konnten sich mit jeweils einem Jungvogel reproduzieren (HD, CG, HW).

17 Ind. kamen im Göttinger Levin-Park gut durch den Winter. Später brütete dort allerdings nur ein Paar erfolgreich. Im Kiessee-Leinegebiet lag die Zahl der Vögel im Januar/Februar bei ca. 10 Ind. Dort wurden keine erfolgreichen Bruten festgestellt (HD).

Blässhuhn *Fulica atra*

An der Kiesgrube Angerstein und den beiden nahebei gelegenen Teichen kam es zu drei Bruten mit insgesamt neun Jungvögeln. Am Göttinger Kiessee fanden acht Bruten statt, im Seeanger ungefähr 10, letztere mit geringem Erfolg. Der Wendebachstau bei Reinhausen wurde von sechs Brutpaaren bevölkert (HD, DO, CG, HP).

Der Winterbestand am südl. Göttinger Stadtrand betrug, wie im Dezember 2005, im Januar/Februar 2006 beachtliche 160 Ind., die sich zunächst auf den Göttinger Kiessee (120 Ind.) und die Kiesgrube Reinshof (40 Ind.) verteilten. Nach der Frostverschärfung ab Ende Januar versammelten sich bis zu 80 Ind. auf der Leine. Recht schnell zeigten einige von ihnen das für geschwächte Vögel typische vereiste Gefieder (HD, HW).

2.1.	150 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DR)
9.1.	41 Ind.	Kiesgrube Angerstein	(DO)
14.1.	350 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(AS)
12.2.	50 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, SP, NV)
19.3.	50 Ind.	Seeanger	(DR)
21.9.	190 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
27.-29.9.	38 Ind.	Seeburger See	(HD)
16.11.-14.12.	280-350 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH, SP)

Kranich *Grus grus* (-/3)

Der Kranichzug verlief 2006 eher unspektakulär. Auf dem Heimzug, der trotz der widrigen Witterung ab dem 27.2. zu bemerken war, wurden im Landkreis Göttingen ca. 4.650 Ind. notiert. Vergleichsweise gute Zugtage waren der 5.3. (1.500 Ind.) und der 25.3. (ca. 1.000 Ind.). Auf dem traditionell besser wahrnehmbaren Wegzug (ab dem 10.10.) sah es noch schlechter aus: ganze 2.400 Ind. wurden gemeldet, davon die meisten am 11. und 12.10. sowie am 3.11. (MB, MC, HD, DO, DG, CG, HP, VH, A, HOERICHS, SP, DR, GS, AS, HW).

Am Morgen des 20.3. hatten sich ca. 300 Ind. auf der vergleichsweise kleinen, an den Wald grenzenden Hochfläche am Ortsrand von Bösinghausen versammelt (O. TRISL, mdl.). Bereits 2004 wurde dort eine ähnliche Anzahl Kraniche bemerkt. Damals war starker Nebel die Ursache der "Notlandung". Als weitere Besonderheit sind fünf Ind. zu vermerken, die am 20.3. auf einem der zugefrorenen Northeimer Kiesteiche standen.

Am 7.4. rasteten 257 Ind. (fast alle subadult) im Leinepolder Salzderhelden, deren Zahl bis Ende des Monats auf drei schrumpfte. Ein Ind. hielt es bis Mitte Mai im Seeanger aus (FB, HD, CG, VH, SP, DR).

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

19.-20.9.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
-----------	--------	-------------------	----------

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta* (-/V)

28.4.	3 Ind.	Seeanger	(HD, CG, VH, SP)
-------	--------	----------	------------------

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

Auf dem Golfplatzgelände Levershausen bei Bühle und im Seeanger fand jeweils eine erfolgreiche Brut mit zwei Jungen statt (HD, CG, SP).

Einen Tag nach der Erstbeobachtung am 20.3. an der Geschiebesperre Hollenstedt trippelte ein Ind. auf dem Eis der immer noch komplett zugefrorenen Kiesgrube Reinshof. Das traditionelle Paar dort konnte sich im zweiten Jahr in Folge nicht reproduzieren, desgleichen ein Paar an den Tongruben Siekgraben (Rosdorf) (HD, CG). Am Rückhaltebecken Gö.-Grone, das nach Umgestaltungsarbeiten offene Flächen aufweist, verlief mindestens eine Brut erfolgreich. Vielleicht ist es dort sogar zu einer ungewöhnlichen Schachtelbrut gekommen, denn es wurden am 23.6. zwei geführte Jungvögel gesehen, während ein Altvogel auf einem Gelege saß (HW). Mittlerweile ist der Freizeitdruck auf alle Brutplätze aber dermaßen hoch, dass die Aussichten in Gö. und Umgebung selbst für den langlebigen und anpassungsfähigen Flussregenpfeifer recht düster sind.



Flussregenpfeifer

Foto: V. Hesse

7.4.	9 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH)
10.4.	11 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, VH)
22.4., 2.5.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
7.5.	14 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
16.9.	1 Ind.	Seeanger	(FB)

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula* (2/V)

Auf dem Heimzug (3.5. bis 8.6.) rasteten im Seeanger bis zu sechs Ind. gleichzeitig. Auf dem Wegzug wurden dort nur ein Einzelvogel am 20.8. und vom 13. bis 19.9. zwei Ind. festgestellt (FB, HD, CG, VH, SP).

29.3.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
19.9.	1 Ind., abfliegend	Diemardener Berg	(CG)
19.9.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus* (AKN)

23.8.	1 Ind., üfl.	Diemardener Berg	(HD, CG, SP)
28.9.	1 diesj. Ind.	Feldmark Wolbrechtshausen	(MF u.a.)

Die zweite Beobachtung findet sich auch in BARTHEL (2006), allerdings mit fehlerhafter Ortsangabe (Wollbrechtshausen).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria* (1/1)

Mit 305 Ind. (55 rastend und 250 ziehend) wurde am 25.3., einem ausnehmend guten Zugtag, in der Feldmark Kerstlingerode eine Rekordzahl für den Göttinger Raum notiert. Nimmt man die 51 Ind. hinzu, die am selben Tag in der Feldmark Wollbrandshausen gezählt wurden, erhöht sich die regionale Tagessumme noch (CG).

19.2.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, VH)
5.4.	5 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(FB)
7.-8.10.	1 Ind.	Seeanger	(HD, CG, SP, DR)
7.11.	1 Ind.	Feldmark Wollbrechtshausen	(MF)

Kiebitz *Vanellus vanellus* (2/2)

Im Leinepolder Salzderhelden balzten fünf Paare. Ebenso viele waren es im Seeanger (FB, HD, CG, VH, GK).

19.2.	1300 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, HD, CG, SP)
11.3.	340 Ind.	Gartewiesen bei Diemarden	(HP)
24.3.	750 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)
25.3.	350 Ind.	Feldmark Kerstlingerode	(CG)
25.3.	1000 Ind.	Feldmark Wollbrandshausen - Gieboldehausen	(CG)
12.8.	600 Ind.	Seeanger	(DR)
20.8.	400 Ind.	Feldmark Wollbrandsh. - Gieboldeh.	(HD, CG, SP)
25.8.-6.9.	400-700 Ind.	Seeanger	(FB, HD, CG, VH, SP, DR)

Sanderling *Calidris alba*

17.5.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
18.5.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
18.5.	1 Ind. ÜK	Seeanger	(HD, CG, SP, DR)
21.5.	1 Ind. PK	Feldmark Wollbrands. - Gieboldeh.	(HD, CG, NV u.a.)

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

25.-26.5.	1 Ind.	Seeanger	(HD, CG, DR)
15.-16.9.	3-6 diesj. Ind.	Seeanger	(FB, HD, CG, VH, SP)
22.9.	1 Ind.	Seeanger	(DR)
7.10.	4 Ind.	Seeanger	(HD, CG, SP)

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*

28.4.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
6.-10.5.	2-3 Ind.	Seeanger	(HD, CG)
7.5.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
11.5.	30 Ind. (!)	Seeanger	(CG)
12.5.	3 Ind.	Seeanger	(SP)
24.-25.8.	1-2 Ind.	Seeanger	(FB, HD, CG, SP, DR)

Die 30 Temminckstrandläufer vom 11.5. sind bemerkenswert. Sie unterstreichen die Attraktivität des renaturierten Seeangers für rastende Limikolen. Die Beobachtungen der letzten 20 Jahre belegen, dass die süd-niedersächsischen Feuchtgebiete für diese traditionell in geringen Zahlen auftretende Art eine landesweit bedeutsame Zwischenstation im Binnenland darstellen (vgl. DÖRRIE 2000). Die Behaup-

tung in MONING & WEIß (2007), dass die Limikolenzahlen im Seeanger rückläufig sind, entspricht nicht den Tatsachen - was aber nicht ausschließt, dass sich die Situation durch aufkommenden Gehölzbewuchs und andere Sukzessionsprozesse (vgl. Geschiebesperre Hollenstedt) in den kommenden Jahren ändern könnte...

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

15.7.	1 ad. Ind.	Seeanger	(HD, CG, SP)
2.8.	2 ad. Ind.	Seeanger	(SP)
8.-10.8.	1 Ind.	Seeanger	(VD, HD, CG, VH)
1.9.	1 diesj. Ind.	Seeanger	(HD, CG, SP)
15.9.	1 diesj. Ind.	Seeanger	(FB, VH)

Alpenstrandläufer *Calidris alpina* (1/0)

27.3.	1 Ind.	Seeanger	(CG)
31.3.	3 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD)
5.4., 7.4.	4 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt u. Leinep.	(FB, CG, VH)
16.-18.4.	1-2 Ind.	Seeanger	(HD, CG)
29.4.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG, SP)
27.-28.5.	1 Ind.	Seeanger	(HD, CG)
19.9.	2 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)

Auf dem Wegzug ab Mitte Juli stiegen im Seeanger die Zahlen langsam an und erreichten am 7.10. mit 18 Ind. das Maximum. Die Letztbeobachtung erfolgte dort am 3.11. (1 Ind.) (FB, HD, CG, VH, SP).

Kampfläufer *Philomachus pugnax* (1/1)

Im Seeanger betrug die Maximalzahl auf dem Heimzug 30 Ind. (8.5.), auf dem Wegzug 11 Ind. (HD, CG, DR).

9.4.	22 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB)
4.5.	17 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*

2.4.	1 Ind.	Stockhauser Bruch	(CG)
16.11.	1 Ind.	Stockhauser Bruch	(FB)

Bekassine *Gallinago gallinago* (1/2)

Aus dem Leinepolder Salzderhelden und vom Seeanger liegen Hinweise auf drei bzw. zwei Revierbesetzungen vor (HD, CG).

Auf dem Heimzug war die Art im Seeanger mit bis zu 65 Ind. vertreten, auf dem Wegzug mit bis zu 80 Ind. Am 26.12. wurden im Seeanger noch beachtliche 11 winterliche Ind. gezählt, zwei Ind. waren es am 22.12. im Stockhauser Bruch und Einzelvögel am 3.12. an den Tongruben Ascherberg, Gö. und am 14.12. an den Northeimer Kiesteichen (FB, JD, HD, CG, SP).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

27.3.	3 Ind.	Papenberg nördl. Bishausen	(DO)
-------	--------	----------------------------	------

Uferschnepfe *Limosa limosa* (1/2)

26.3.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG)
-------	--------	---------------------------	----------

27.3.	3 Ind.	Seeanger	(CG)
5.-8.4.	5 Ind.	Seeanger	(HD, CG, VH, SP)
12.-14.4.	1 Ind.	Seeanger	(FB, VH)
20.8.-8.9.	1 Ind.	Seeanger	(FB, HD, CG, VH, SP, DR, NV)

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

5.4., 7.4.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, HD, CG, VH)
21.4.	1 Ind. z	Seeburger See	(HD, CG)
4.5.	1 Ind. z	Seeburger See	(HD, CG, SP, NV)

Großer Brachvogel *Numenius arquata* (2/2)

8.1.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (ungewöhnlich)	(DR)
18.3., 14.4.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, DR)
18.-21.4.	1-2 Ind.	Seeanger	(FB, HD, CG)
12.5.	1 Ind.	Seeburger See	(SP)
19.7.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, SP)
13.8.	1 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
17.8.	1 Ind., umherfl.	Göttinger Kiessee	(CG, SP)
23.8.	3 Ind. z	Diemardener Berg	(HD, CG, SP)

Auf dem Wegzug war der Große Brachvogel im Seeanger mit bis zu drei Ind. nur mäßig vertreten (HD, CG, SP, DR).

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

5.4.	11 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB)
17.4.-3.5.	1-7 Ind.	Seeanger	(FB, HD, CG, VH, SP, DR)
11.-13.8.	1-2 diesj. Ind.	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(HD, CG, SP)
20.8.	1 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
26.8.	1 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)

Auf dem Wegzug traten bis zum 20.10. im Seeanger bis zu sieben Ind. pro Tag in Erscheinung (FB, VD, HD, CG, VH, DR).

Rotschenkel *Tringa totanus* (2/2)

26.3.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG)
26.3., 31.3.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG)
27.3.	6 Ind.	Seeanger	(CG)
31.3.-22.5.	1-4 Ind.	Seeanger	(FB, HD, CG, VH, SP, DR)
5.4.	6 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt u. Leinepolder	(FB, VH)
5.6.	1 Ind.	Seeanger	(CG)
7.7.-25.8.	1-2 Ind.	Seeanger	(FB, HD, CG, SP, DR)

Grünschenkel *Tringa nebularia*

9.4.	6 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB)
19.4.	15 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
26.4.	10 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
30.4.	5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, SP, NV)
2.9.	5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(AS)

Auf dem Heimzug ließen sich bis zum 20.5. im Seeanger bis zu 12 Ind. pro Tag blicken, auf dem Wegzug bis zu acht Ind. (FB, HD, CG, VH, SP, DR, NV).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus* (-/2)

Dem harten Winter trotzend gelang zwei Ind. an der Geschiebesperre Hollenstedt die Überwinterung. Auf dem Heim- und Wegzug trat die Art wie üblich in vielen Gebieten auf, u.a. an der Kiesgrube Reinshof und im Stockhauser Bruch, dort aber nur mit bis zu drei Ind. Im April wurden an den Northeimer Kiesteichen und im Leinepolder Salzderhelden mit bis zu 40 Ind. regional ungewöhnlich hohe Zahlen notiert (FB, HD, CG, VH, SP).

Auf dem Wegzug ab dem 5.6. lagen die maximalen Tagessummen im Seeanger bei zehn Ind. Zum Jahresende gab es an der Geschiebesperre Hollenstedt wiederum Anzeichen für die Überwinterung von zwei Ind. (FB, SP).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola* (0/1)

10.4.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (recht früh)	(VH)
30.4.	40 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG, SP, NV)
4.5.	30 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
7.-9.8.	1 diesj. Ind.	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(CG)

Auf dem Heimzug traten ab dem 21.4. im Seeanger bis zu 55 Ind. pro Tag in Erscheinung, ebenso viele waren es auf dem Wegzug, der ab dem 28.6. bis zum 8.10. registriert wurde (HD, CG, VH, SP, DR).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos* (1/1)

Der seit dem Herbst 2005 an der Geschiebesperre Hollenstedt ausharrende Vogel wurde dort letztmalig am 8.1. gesehen. Ob er umkam oder in südliche Gefilde abziehen konnte, muss offenbleiben. Ab Mitte November kam es erneut zum Überwinterungsversuch eines Ind., der, vorausseilend mitgeteilt, erfolgreich verlief (FB, HD, CG, SP).

3.5.	10 Ind.	Göttinger Kiessee	(CG)
10.5.	16 Ind.	Seeburger See	(FB, CG)
20.8.	18 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, SP)
23.8.	13 Ind.	Göttinger Kiessee	(CG)
23.8.	20 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG, SP)

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* (AKN)

21.-26.5.	1 Ind. PK	Seeburger See und Umgebung	(VH u.v.a.)
-----------	-----------	----------------------------	-------------



Falkenraubmöwe

Foto: V. Hesse

Der seltene Gast (dritter regionaler Nachweis) hielt sich bevorzugt auf einem Rübenacker in der Feldmark Wollbrandshausen auf, wo er auf dem Boden Würmer und Insekten erbeutete. Zum Schlafen flog er zum nahen Seeburger See. Die zahlreichen Lachmöwen dort wurden nur selten molestiert. Auch im Brutgebiet bilden Insekten einen Großteil der Nahrung von Falkenraubmöwen. Insofern verhielt sich der Vogel ganz normal, einen sonderlich geschwächten Eindruck machte er nicht. Die Beobachtung findet sich auch in BARTHEL (2006).

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus* (R/2)

5.4., 7.4.	2 ad. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, VH)
8.4.	2 ad. Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
8.-9.4.	1 ad. Ind.	Seeburger See	(CG, SP)
10.4.	1 Ind. K 3	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
11.4.	1 ad. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG, SP)
18.4.	1 ad. Ind., 1 K 3	Seeburger See	(HD, CG)
19.4.	1 Ind. K 3	Seeburger See	(FB)
25.4.	1 Ind. K 3	Seeburger See	(GB, HD, GK)
27.4.	3 ad. Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
14.5.	1 Ind. K 2	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, CG)
21.5.	1 ad. Ind.	Feldmark Wollbrands. - Gieboldeh.	(HD, CG, SP, NV)
28.5.	1 ad. Ind.	Seeanger	(CG)
8.6.	1 vorj. Ind.	Lutteranger	(HD, CG)
22.8.	1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
24.8.	2 diesj. Ind.	Seeburger See	(FB)
25.8.-1.9.	4-6 diesj. Ind.	Seeburger See	(FB, HD, CG, SP)

2006 erwies sich als herausragendes Schwarzkopfmöwen-Jahr, wobei die wirkliche Gesamtzahl wegen möglicher Doppelzählungen offenbleiben muss. Das vergleichsweise zahlreiche Auftreten von Jungvögeln im Herbst war einzigartig. Ein regionaler Brutnachweis steht immer noch aus; dieser wird aber wegen des Dahinschwindens der Lachmöwen-Kolonie im Lutteranger eher unwahrscheinlicher.

Zwergmöwe *Larus minutus* (R/-)

5.4.	1 ad. Ind.	Seeanger	(VH)
12.4.	4 ad. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, VH)
22.4.	6 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
28.-30.4.	5-8 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, VH, SP, NV)
3.5.	3 ad., 10 vorj. Ind.	Seeburger See	(CG)
4.5.	16 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, SP, NV)
7.5.	5 ad., 4 vorj. Ind.	Seeburger See	(CG)
9.-10.5.	6 vorj. Ind.	Seeburger See	(CG)
11.-15.5.	1-2 vorj. Ind.	Seeburger See	(CG, SP)
6.9.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG)

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Die Kolonie am Lutteranger bot auch 2006 ein trauriges Bild. Anfang Juni brüteten 49 Paare, deren Zahl sich jedoch im Laufe des Monats auf zehn verminderte. Jungvögel wurden nicht gesehen (HD, CG).

18.4., 14.5.	500 Ind.	Seeburger See	(HD)
23.4.	400 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(DR)

Sturmmöwe *Larus canus*

28.-30.1.	5-6 Ind. K 2, 1 K 3	Göttinger Kiessee	(HD, CG, HW)
-----------	---------------------	-------------------	--------------

11.5.	7 Ind.	Seeburger See	(CG)
3.11.	18 Ind. z	Nahe Bilshausen	(FB, VH)
12.11.	20 Ind.	Seeburger See	(FB, HD)
27.12.	12 Ind.	Seeburger See	(CG)

Heringsmöwe *Larus fuscus*

8.4.	2 ad. Ind.	Seeburger See	(HD, CG, SP)
14.5.	1 Ind. K 3	Seeburger See	(HD)
20.8.	1 Ind. K 2	Feldmark Wollbrandshausen	(SP)

Mittelmeermöwe *Larus michahellis* (R/-)

7.5.	1 Ind. K 2	Seeburger See	(FB, CG)
7.7.	1 Ind. K 1	Seeanger	(SP)
21.-22.7.	1 Ind. K 2, 1 Ind. K 3	Seeburger See	(HD, CG, SP)
10.8.	2 Ind. K 1	Seeburger See	(VD)

Steppenmöwe *Larus cachinnans* (R/-)

8.1.	1 Ind. K 2, 1 Ind. K 3	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
26.12.	1 ad. Ind.	Seeburger See	(JD)

Silbermöwe *Larus argentatus*

7.1.	2 ad. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
8.1.	1 ad. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
5.4.	1 Ind. K 2	Leinepolder Salzderhelden	(FB, VH)
22.12.	3 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
26.12.	1 Ind. K 1	Seeburger See	(JD)

Raubseeschwalbe *Sterna caspia* (1/-) (AKN)

15.4.	2 ad. Ind.	Göttinger Kiessee	(CG, HD, VH, NV)
-------	------------	-------------------	------------------

Dritter Nachweis für das Göttinger Stadtgebiet (DÖRRIE 2000). Die Vögel flogen ca. 45 Minuten über dem Gewässer umher, einem gelang die Erbeutung eines Fisches als Wegzehrung.

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis* (V/V) (AKN)

22.4.	11 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
-------	---------	-------------------	------

Erstnachweis für das Göttinger Stadtgebiet und der größte Trupp, der jemals in der Region beobachtet wurde. Die Vögel hielten sich nur ca. fünf Minuten auf. Weil anfangs nur die Rufe gehört wurden, hatte sich der Beobachter zu früh über die Wiederbesiedlung des Kiessee-Leinegebiets durch das Rebhuhn gefreut...

Flußseeschwalbe *Sterna hirundo* (V/2)

2.6.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
8.6.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
8.8.	1 ad. Ind.	Seeburger See	(HD, CG)



Flusseeschwalbe

Foto: V. Hesse

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (-/V) (AKN)

18.-19.5.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, SP)
8.8.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(HD, CG)

T. MEINEKE und K. MENGE (BARTHEL 2006) zufolge wurden vom 13.5. bis 31.5. am Seeburger See acht Küstenseeschwalben gezählt.

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons* (2/2) (AKN)

15.7.	1 ad. Ind.	Seeburger See	(HD, CG, SP, NV)
-------	------------	---------------	------------------

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybridus* (AKN)

6.-10.5.	1 Ind.	Seeanger	(FB, HD, CG, JG, VH, SI, SP, DR, NV)
----------	--------	----------	--------------------------------------

Die Beobachtung findet sich auch in BARTHEL (2006).

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus* (AKN)

2.5.	1 Ind.	Seeburger See	(VH)
------	--------	---------------	------

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger* (1/1)

Maximal 67 Ind. (12.5.) wurden auf dem Heimzug (3.5. bis 8.6.) am Seeburger See gesehen. Gut vertreten war die Art dort auch am 2.5. mit 32 Ind. (CG, VH, SP).

22.4.	4 Ind.	Göttinger Kiessee	(CG)
29.7.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(CG)
8.-9.8.	3 ad., 10 diesj. Ind.	Seeburger See	(HD, CG, VH)
23.8.	3 ad. Ind.	Seeburger See	(DR)
24.8.	12 Ind.	Seeburger See	(FB)
26.8., 29.8.	1 ad. Ind.	Göttinger Kiessee	(CG)
29.8.	7 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
1.9.	2 diesj. Ind.	Seeburger See	(HD, CG, SP)

Straßentaube *Columba livia domestica*

Kartierarbeiten am bundesdeutschen Brutvogelatlas ADEBAR erbrachten, dass die Straßentaube in den Göttinger Ortsteilen Elliehausen und Hetjershausen mit jeweils zwei bis drei Paaren vorkommt, und zwar ausschließlich an den Kirchen (HD). Im Ortsteil Nikolausberg waren wiederum zwei Paare präsent (GB).

Hohltaube *Columba oenas*

4.3.	8 Ind.	Diemardener Berg	(SP, NV)
5.4., 19.4.	5 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(VH, SP)
19.4.	1 M.	Hagen westl. Katlenburg	(GB)
22.9.	17 Ind.	Seeanger	(HD, CG)

Ringeltaube *Columba palumbus*

28.4.	300 Ind.	Feldmark Hollenstedt	(VH)
-------	----------	----------------------	------

Türkentaube *Streptopelia decaocto* (V/V)

In den Göttinger Ortsteilen Groß Ellershausen und Elliehausen wurden während der ADEBAR-Kartierungen jeweils ein bis zwei Paare gefunden. In Bovenden schien sie 2006 zu fehlen (HD).

Turteltaube *Streptopelia turtur* (V/V)

Im Grenzgebiet zu Thüringen gab es Einzelrev. bei Ecklingerode und im Duderstädter Stadtwald (MB).

23.4.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
6.5.	2 Ind.	Feldmark Bördel - Jühnde	(FB, JG, VH)
6.5.	1 Ind.	Bernshausen	(FB, JG, VH)
26.6.	1 Ind.	Feldmark nördl. Sudershausen	(MC)
8.7.	1 M.	Fritzgrund/Emme	(HD)
6.8.	2 Ind.	Tongruben Ascherberg, Gö.	(SP)
18.8.	1 Ind.	Diemardener Berg	(CG)

Kuckuck *Cuculus canorus* (V/V)

Am Sundergraben bei Behrensen und im Umfeld der Kiesgrube Angerstein existierte jeweils ein Rev. Einzelrev. gab es auch im Gartetal östl. Diemarden und am Weseraltarm "Rote Pump" bei Bursfelde (GB, DO, HP). Die Rev. am südl. Göttinger Stadtrand (Kiesgrube Reinshof, ehem. Bauschuttdeponie, Tongruben Siekgraben) und am Rückhaltebecken Grone waren wiederum besetzt. Am Göttinger Stadtrand wurden regelmäßig drei W. der braunen Morphe gesehen, die ansonsten nur noch an der Kiesgrube Angerstein und bei Duderstadt ins Blickfeld gerieten (HD, DO, CG, VH, SP). In der Rume- und Oderaue zwischen Katlenburg und Bilshausen wurden zur Brutzeit der Wirtsvögel drei M. gezählt (MC).

19.4. (E)	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(FB)
21.5.	1 M.	Leine bei Friedland	(HW)
4.6.	1 M.	Wendebach bei Reinhausen	(HW)

Schleiereule *Tyto alba*

8.4.	1 Ind. (Rupfung)	Leinepolder Salzderhelden	(AS)
18.6.	1 Ind.	Seeburger See	(CG, SP)
10.12.	1 Ind.	Krankenhaus Lenglern	(VH)

Uhu *Bubo bubo* (3/2)

Das Brutpaar im Steinbruch bei Reinhausen war wieder präsent, ob erfolgreich, muss aber offenbleiben (HD, CG, SP, SI, NV). Ein Paar hielt sich in der Gemarkung Rüdershausen auf und bezog regelmäßig einen Schlafplatz in einer Fichtenschonung. Ob es sich um die Rhumspringer Brutvögel, die 2006 nicht kontrolliert wurden, oder deren Nachkommen gehandelt hat, ist ungewiss (F.-J. LANGE, briefl.).

18.5. 1 Ind. Kopfhainbuchenwald bei Gieboldehausen (MC)

Sperlingskauz *Glaucidium passerinum* (-/3) (AKN)

Im nieders. Teil des Kaufunger Waldes fand im Bereich Lutterberg eine erfolgreiche Brut statt (FH, KH).

Waldkauz *Strix aluco*

1.5. 1 M. Bettenrode (ruft tagsüber) (SP)

Waldohreule *Asio otus*

5.2. 1 Ind. Wassergewinnungsgelände Gö.-Süd (CG)

15.6. 1 diesj. Ind. Tannenberg bei Gö.-Weende (SP)

Rauhfußkauz *Aegolius funereus*

Im nieders. Teil des Kaufunger Waldes wurden im mäusearmen Jahr 2006 keine Bruten registriert (FH, KH).

Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus* (2/2)

4.5. 1 M. Seeburger See (HD, CG, SP, NV)

Der Vogel balzte in der Abenddämmerung am Seeufer bei Bernshausen. Als regionaler Brutvogel ist der Ziegenmelker seit mehr als 50 Jahren verschwunden. Im August 1987 wurde ein rastender Vogel im Leinepolder Salzderhelden gesehen. Danach zeichnete sich diese charismatische Art durch Abwesenheit aus (DÖRRIE 2000).

Mauersegler *Apus apus* (V/-)

Die ADEBAR-Kartierungen erbrachten für Bovenden Hinweise auf ca. 40 Paare, vor allem im alten Ortskern und am Südring, wo auch Nistkästen bezogen wurden. Die Göttinger Ortsteile Hetjershausen und Elliehausen wiesen Vorkommen von fünf bzw. 12 Paaren auf. Für Gö.-Groß Ellershausen liegen Hinweise auf ca. 20 Paare vor, darunter auch von der außerhalb gelegenen Mittelbergschule, einem ungefähr 30 Jahre alten Zweckbau (HD).

In der letzten Juliwoche zogen ungefähr 5.000 Ind. über den Göttinger Kiessee (CG).

17.4. (E) 4 Ind. Göttinger Kiessee (CG)

28.5. 800 Ind. Seeburger See (CG)

12.-20.8. 500 Ind. z Diemardener Berg (CG)

4.9. (L) 1 Ind. Göttinger Kiessee (CG)

Eisvogel *Alcedo atthis* (V/3)

An den Gräben nahe der Kiesgrube Angerstein überwinterten zwei Vögel, von denen einer am 28.1. als Rupfung gefunden wurde (DO). In Duderstadt weilte ein Ind. bis Mitte Januar (MB).

In Gö. und Umgebung hielt sich zur Brutzeit nur ein einsames M. an den Tongruben Ascherberg auf. Von der Geschiebesperre Hollenstedt lagen regelmäßige Brutzeit-Beobachtungen eines Einzelvogels vor, desgleichen von der Oder zwischen Katlenburg und Lindau. Der Brutplatz an der Hahle bei Mingerode blieb unbesetzt. All dies lässt den Schluss zu, dass die regionale Population im Kältewinter 2005/2006 starke Verluste hinnehmen musste. Zum Herbst traten wieder Eisvögel in verschiedenen Gebieten auf (maximal drei Ind. am 13.9. an der Leine am südl. Göttinger Stadtrand), bei denen es sich um Zuzügler gehandelt haben dürfte (FB, MC, HD, CG, G. KÖHLER, SP).

Bienenfresser *Merops apiaster* (R/2) (AKN)

5.5. 1 Ind., üfl. Arndtstr., Gö. (FB)

Wiedehopf *Upupa epops* (1/1) (AKN)

21.4. 1 Ind. Klingsberg bei Ebergötzen (K.-P. FRERCK)
 26.4. 1 Ind. Kerstlingeröder Feld, Gö. (lt. VH)
 29.4.-2.5. 1 Ind. Kiesgrube Reinshof (HD, CG, VH, SP, NV)
 3.5. 1 Ind. Feldmark Olenhusen (O. FRÖHLICH)
 8.5. 1 Ind. Gö.-Nikolausberg (Hausgarten) (T. BÖHM)

Fünf Nachweise während eines Jahres sind ein regionaler Rekord. Seit der Millenniumswende haben die Nachweise deutlich zugenommen, möglicherweise als Resultat der leichten Bestandserholung in Ostdeutschland. Doch selbst wenn in den kommenden Jahren ein Jahrhundert-Sommer dem nächsten folgen sollte: geeignete Bruthabitate sind in Süd-Niedersachsen fürs erste nicht mehr vorhanden bzw. auf winzige Restbestände geschrumpft.

Wendehals *Jynx torquilla* (3/1)

Auf dem Kerstlingeröder Feld, Gö. waren wiederum zwei Rev. besetzt (CG, SP, SI).

23.4. 1 Ind. Göttinger Kiesesee (HD)
 23.4. 2 Ind. Kiesgrube Reinshof (CG, SP)
 25.4. 1 Ind. Kiesgrube Reinshof (HD, SP)
 29.4. 1 Ind. Göttinger Kiesesee (HD, CG)
 29.4. 1 Ind. Kiesgrube Reinshof (FB)
 6.5. 1 Ind. Kiesgrube Reinshof (FB, JG, VH)
 19.5. 1 Ind. Rase bei Rosdorf (CG)
 24.5. 1 Ind., rufend KGV "Auf der Masch", Gö.-Nord (HD)
 25.5. 1 Ind., rufend Rhumeaue Katlenburg - Lindau (VH)
 7.6. 1 Ind., rufend Ortsrand Bovenden (HD)
 13.6. 1 Ind., rufend Ortsrand Gö.-Groß Ellershausen (HD)
 27.8. 1 Ind. Diemardener Berg (FB, HD, CG)

Auch diese Art war 2006 in überdurchschnittlichen Zahlen vertreten. Die Nachweise aus dem späten Mai und dem Juni könnten auch auf verspäteten Heimzug deuten und sollten deshalb nicht zu optimistisch interpretiert werden (HD).

Grauspecht *Picus canus* (V/2)

Aus der Billingshäuser Schlucht, vom Göttinger Hainberg und dem Kerstlingeröder Feld lagen Hinweise auf insgesamt fünf Rev. vor (HD, DO, CG, SP).

16.4. 1 Ind. Bürgerstr., Gö. (HD)
 19.4. 3 Ind. Katlenburg - Borberg - Katelberg (GB)
 23.4. 1 Ind. Einzelberg bei Groß Schneen (FB)

7.5., 13.9.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG, SP)
10.5.	1 Ind.	Gronespring, Gö.	(HD)

Am 28.11. wurde ein W. in der Wöhlerstr., Gö. dabei beobachtet, wie es an einer Hauswand Nahrung suchte (ein echter "Mauerspecht") (VH).

Grünspecht *Picus viridis* (V/3)

Auf dem Kerstlingeröder Feld und bei Gö.-Nikolausberg waren die traditionellen Rev. wieder besetzt. Jeweils ein Rev. gab es am Pferdeberg bei Gerblingerode, an den Duderstädter Wallanlagen und am Grenzstreifen Ecklingerode. Besonders gravierende Winterverluste scheint es nicht gegeben zu haben, denn es lag eine durchschnittliche Anzahl von Meldungen aus etlichen bekannten Gebieten vor, die hier nicht extra aufgeführt werden (MB, GB, HD, CG, SP, HW).

31.3.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche (dort ungewöhnlich)	(HD)
8.6.	1 Ind.	Oderau zwischen Katlenburg und Lindau	(MC)
28.6.	1 Ind.	Uslar, Sportplatz	(GB)
30.7.-24.8.	1 Ind.	Landeskrankenhaus, Gö.	(SP)

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Das Rev. im nadelbaumarmen Umkreis des Kerstlingeröder Feldes, Gö. war auch 2006 wieder besetzt. Brutzeitbeobachtungen liegen aus dem Leineholz bei Nörten, vom Piepenberg bei Bishausen, vom Hagen bei Katlenburg sowie vom Kleinen Sandberg bei Levershausen vor (GB, DO).

Buntspecht *Picoides major*

Von unserer häufigsten Spechtart gibt es nichts zu vermelden.

Mittelspecht *Picoides medius* (V/V)

Im Hagen westl. Katlenburg bestanden vier Rev., im Rothen bei Hammenstedt eins (GB). Im Bramwald reagierten am 19.2. neun Ind. auf eine Klangattrappe (DR). Brutzeitbeobachtungen liegen vom Schießstand Angerstein und vom Eschental bei Reyershausen vor (DO).

Wie in den vergangenen Wintern wurde ein Ind. in Mariaspring regelmäßig an Meisenknödeln gesehen (MC). Ob man nun nach der Devise "Vögel füttern - aber richtig!" in unseren Wäldern Meisenknödel zur Brutzeit anbringen sollte, um das Überleben der Art auch beim verstärkten Einschlag von Alteichen zu sichern, ist jedoch umstritten...

Kleinspecht *Picoides minor* (-/3)

Zur Brutzeit wurde die Art am Schießstand Angerstein und an der Hahle südl. Gerblingerode angetroffen. Auf dem Kerstlingeröder Feld, Gö. und bei Gö.-Nikolausberg gab es Anzeichen für eine Revierbesetzung. Im August hielt sich ein Ind. mehrere Tage in der Kleingartenkolonie "Lange Bünde" (Gö.-Süd) auf (FB, GB, HD, DO, CG, SP, SI, NV, HW).

16.3.	1 Ind.	Lange Nacht (Hainberg, Gö.)	(CG)
20.4.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
25.5.	1 Ind.	Rhumeaue Katlenburg - Lindau	(VH)
8.6.	1 Ind.	Lutteranger	(HD)

Heidelerche *Lullula arborea* (3/2)

20.3.	3 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
21.3.	1 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
21.3.	10 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)

23.3.	1 Ind. z	Rosdorf	(MF)
24.3.	16 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
24.3.	7 Ind. z	Stockhauser Bruch	(CG)
22.9.	1 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
28.9.	1 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
4.10.	17 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
5.10.	5 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
9.10.	24 Ind. z	Gö.-Innenstadt	(GK)
10.10.	9 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(SP)

Feldlerche *Alauda arvensis* (V/3)

1.1.	30 Ind.	Leineae bei Bovenden	(AS)
21.2.	200 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
3.3.	200 Ind.	Feldmark Angerstein	(DO)
4.-8.3.	300 Ind. ra	Feldmark Gö.-Geismar	(SP, HW)
5.10.	400 Ind. ra	Feldmark Reinshof	(SP)
10.10.	100 Ind. ra	Feldmark Reinshof	(SP)
16.11.	40 Ind.	Wüster Berg südl. Gö.	(FB)

Uferschwalbe *Riparia riparia* (V/V)

Der Brutbestand an den Northeimer Kiesteichen lag mit ca. 40 Paaren etwas höher als im Vorjahr (SP).

8.4. (E)	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
23.4.	200 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
23.4.	80 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
26.4.	80 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
8.8.	300 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
30.8.	250 Ind.	Seenger	(HD, CG)
31.8.	50 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)

Rauchschwalbe *Hirundo rustica* (V/3)

Untersuchungen für ADEBAR belegen das nur noch spärliche Vorkommen der Rauchschwalbe in den zum Göttinger Stadtgebiet zählenden Dörfern und dem Flecken Bovenden. Hetjershausen wies zehn Paare auf, während es Elliehausen und Groß Ellershausen nur auf sechs bzw. fünf Paare brachten. Bovenden beherbergt ca. 15 Paare. Alle siedelten in Kuh- bzw. Pferdeställen (HD).

25.3. (E)	1 Ind.	Rosdorf	(MF)
5.4.	100 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB)
29.4.	5.000 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
6.9.	4.000 Ind.	Seeburger See	(HD)
7.10.	1.200 Ind.	Seeburger See (recht viele so spät)	(HD, CG, SP)



Rauchschwalbe, Jungvogel
Foto: V. Hesse

Rötelschwalbe *Hirundo daurica* (DSK)

29.4. 2-3 Ind. Kiesgr. Reinshof u. Kiessee (FB, CG, VH, HD, NV)

“Pick the odd one out” - gerade in Zugstausituationen mit Unmassen von Schwalben eine Devise, die konkreten Ansporn und zeitlose Gültigkeit vereint...

Mehlschwalbe *Delichon urbica* (V/V)

Im Rahmen der ADEBAR-Untersuchungen im ländlich geprägten Göttinger Stadtgebiet und in Bovenden bestätigte sich die im Vergleich zur Rauchschnalbe größere Anpassungsfähigkeit der Mehlschnalbe an moderne Strukturen. Bovenden führte mit 60 Paaren, Elliehausen folgte mit immerhin 30, während Groß Ellershausen und Hetjershausen 20 bzw. 15 Paaren eine Heimstatt boten. Als häufig kann die M. aber nicht eingestuft werden. Zudem liegen aus den genannten Ortschaften keine älteren Daten vor, die Angaben zum Bestandstrend ermöglichen (HD).

Brachpieper *Anthus campestris* (2/1)

20.4. 2 Ind. ra Südostumfahrung Rosdorf (HD)
22.4. 1 Ind. ra Südostumfahrung Rosdorf (HD, CG)
11.8. 1 Ind. z Seeanger (HD, CG)

Bei den planmäßigen Wegzug-Beobachtungen am Diemardener Berg und an der Kiesgrube Reinshof wurden im Zeitraum vom 17.8. bis 13.9. drei rastende und 15 ziehende Brachpieper notiert, die höchste Tagessumme betrug jeweils drei Ind. am 26.8. und am 2.9. (HD, CG, SP).

Baumpieper *Anthus trivialis* (V/V)

15.4. 15 M. Kerstlingeröder Feld, Gö. (SP)
23.4. 20 Ind. ra Ehem. Bauschuttdeponie Gö.-Geismar (CG)
24.8. 20 Ind. Seeanger (FB)
26.8. 53 Ind. z Gut Wickershausen b. Hollenstedt (FB)

Auf dem Wegzug wurden vom 10.8. bis 5.10. am südl. Göttinger Stadtrand insgesamt 607 ziehende und 76 rastende Ind. gezählt. Ein guter Zugtag war der 24.8. am Diemardener Berg mit 110 Ind. (FB, HD, CG, SP). Damit lieferte die Art im letzten Jahr der planmäßig betriebenen Erfassungen noch einmal eine Rekordzahl, die jedoch vermutlich auch dem kühlen Wetter im August zuzuschreiben war, bei dem sich der Kleinvogelzug besser beobachten ließ.

Wiesenpieper *Anthus pratensis* (-/V)

In der Feldmark Behrensen wurden auf 280 ha nur drei Rev. notiert, die den starken Rückgang dieser unscheinbaren Art im Agrarland anzeigen (GB). Zwei Rev. existierten in der Feldmark Angerstein (DO).

31.3. 200 Ind. Leinepolder Salzderhelden (HD)
19.7. 100 Ind. Leinepolder Salzderhelden (SP)
20.-24.8. 42 Ind. ra, 20 Ind. z Diemardener Berg (HD, CG)
23.8. 20 Ind. Wüster Berg südl. Gö. (FB)
4.-5.10. 34 Ind. z Göttinger Kiessee (HD)
5.10. 100 Ind. Feldmark Reinshof (SP)
10.10. 85 Ind. ra und z Kiesgrube Reinshof (SP)
14.12. 8 Ind. Northeimer Kiesteiche (SP)
22.12. 30 Ind. Stockhauser Bruch (recht viele so spät) (FB)

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

28.9.	1 Ind.	Feldmark Gladebeck	(MF)
-------	--------	--------------------	------

Bergpieper *Anthus spinoletta*

2006 trat der Bergpieper eher spärlich auf, deshalb werden alle Beobachtungen aufgelistet.

8.1.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
15.1.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG)
20.2.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
18.3.	7 Ind.	Stockhauser Bruch	(CG)
19.3., 5.4.	10 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, CG)
24.3.	1 Ind. z	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(HD)
31.3.	7 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD)
2.4.	2 Ind.	Stockhauser Bruch	(CG)
5.11.	6 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD)
10.11.	11 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, VH)
16.11., 14.12.	12-14 Ind.	Northeimer Kiesteiche u. Geschiebesperre	(SP)
10.12.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)

Schafstelze *Motacilla flava* (V/V)

In der Feldmark Behrensens wurden auf 280 ha 12 Revierbesetzungen (9 in Winterweizen-, drei in Zuckerrübenfeldern) ermittelt. Fünf Rev. waren in der Feldmark Angerstein besetzt (GB, DO).

1.4.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
28.4.	30 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
3.5.	30 Ind.	Seeanger	(DR)

Bei den Wegzug-Planbeobachtungen am südl. Göttinger Stadtrand gelangten im Zeitraum vom 12.8. bis zum 28.9. insgesamt 182 rastende und 280 ziehende Ind. zur Beobachtung, die ein gutes Auftreten anzeigten (FB, HD, CG, SP).

Unterart *M.f. thunbergi*, "Nördliche Schafstelze"

25.4.	2 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(HD, SP)
25.4.	30 Ind.	Seeanger	(FB)
30.4.	1 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(CG)
3.5.	2 Ind.	Seeanger	(DR)
5.5.	2 Ind.	Feldmark Bördel	(CG)
14.5.	40 Ind.	Seeburger See (Schlafplatz)	(FB)

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Im Rahmen der ADEBAR-Untersuchungen wurde für Bovenden ein Bestand von drei Paaren veranschlagt (HD).

Im harten Winter 2005/2006 hat am südl. Göttinger Stadtrand keine Gebirgsstelze überwintert. Es liegt nur eine Einzelbeobachtung vom 1.2. vor. Am Leinekanal in der Göttinger Innenstadt wurde ein Vogel am 9.1. gesehen, später nicht mehr (HD, SP). An den Gräben in der Feldmark Angerstein hielt es ein Ind. bis zum 23.1. aus, erst am 25.2. wurde dort wieder eine Gebirgsstelze gesehen. Ungewöhnlich ist ein Brutplatz im Innenhof des Zoologischen Instituts der Uni Göttingen (DO, AS).

15.1., 15.2.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, HD, CG)
16.11.-14.12.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)

12.12.	1 Ind.	Zoologisches Institut, Gö.	(DO)
14.12.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)

Bachstelze *Motacilla alba*

5.1.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
14.1.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(AS)
5.4.	50 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
16.8.	25 Ind.	Diemardener Berg	(HD, CG)
29.8.	88 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
13.9.	40 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(SP)
19.9.	60 Ind.	Göttinger Kieselsee	(HD)
10.12.	3 Ind.	Seeburger See u. Seeanger	(VH)
15.12.	1 Ind.	Seeanger	(HD, CG)
22.12.	1 Ind.	Göttinger Kieselsee	(FB)

Seidenschwanz *Bombicilla garrulus*

In Gö. erfolgte ab Ende Dezember 2005 ein mittelgroßer Einflug, der sich bis zum 17.4. hinzog. Größere Ansammlungen gab es am 3.1. im Brauweg (120 Ind.), am 5.1. in der Stettiner Str. (150 Ind.), am 5.2. am Göttinger Kieselsee (105 Ind.), am 28.2. im Levin-Park (100 Ind.), am 1.3. im Waldweg (180 Ind.) und am 6.3. in der Goßlerstr. (80 Ind.). Die Gesamtzahl der Vögel dürfte, grob geschätzt, um die 700 Ind. betragen haben (nach Daten von FB, GB, HD, DG, CG, HW, SP, B. BÖHM-LANGE, M. DRÜNER, K. GIMPEL, D. GUICKING, Frau JENTSCH, R. KROPP, T. SCHIKORE, B. SCHILF). An den Duderstädter Wallanlagen wurden am 19.1. und am 4.3. 40 bzw. 20 Ind. gesehen (MB).

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

In der Stadt Göttingen und im Westteil des Landkreises wurden 11 Bruten dokumentiert, davon acht in Nistkästen. An der Leine bei Niedernjessa und Stockhausen sowie an der Göttinger Stegemühle kam es vermutlich zu Freibruten. Die Zahl der Revierpaare blieb konstant (HW). Eine Brut am Rückhaltebecken östl. Duderstadt verlief mit drei Jungen erfolgreich (DO).

19.-20.6.	1 Ind.	Oder zwischen Lindau und Wulften	(MC)
-----------	--------	----------------------------------	------

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

Obwohl der Winter 2006 recht hart ausfiel, gab es keine Anzeichen für gravierende Verluste. In den Kleingärten am Göttinger Kieselsee überwinterten mindestens drei Ind. (HD).

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

19.2.	1 M.	Alter Botanischer Garten, Gö.	(HD)
2.12.	1 Ind.	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(HD)

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

18.10.	50 Ind.	Göttinger Kieselsee (Ostseite)	(HD)
--------	---------	--------------------------------	------

Wie beim Zaunkönig gab es keine Indizien für besonders hohe Winterverluste. In den Kleingärten am Göttinger Kieselsee überwinterten mindestens vier Ind., wobei anzumerken ist, dass beide Arten in unserer Region als Wintergäste nicht annähernd so häufig sind wie nördlich der Mittelgebirgsschwelle (HD).

Nachtigall *Luscinia megarhynchos* (-/3)

Der Brutbestand war 2006 wiederum hoch. Praktisch alle aus den Vorjahren bekannten Rev. waren besetzt.

16.4. (E)	1 M.	Alter Botanischer Garten, Gö.	(HD)
4.5.	1 M.	Bilshausen, Sportplatz	(GB)
25.5.	2 M.	Rhumeaue Katlenburg - Lindau	(VH)
8.6.	4 M.	Oder zwischen Katlenburg und Lindau	(MC)
9.6.	1 M.	Pappelwäldchen östl. Gö.-Elliehausen	(HD)
19.-20.6.	8 M.	Oder zwischen Lindau und Wulften	(MC)

Blauehlchen *Luscinia svecica* (-/1), die Gefährdungskategorie ist auf das Bergland und die Börden bezogen

Im Leinepolder Salzderhelden (Erstbeobachtung am 11.4.) und am Seeburger See gab es Anzeichen für mindestens zwei Rev. An der Kiesgrube Reinshof (Rapsfeld) erfolgte erstmals eine Revierbesetzung dieser in Ausbreitung begriffenen Art (FB, HD, CG, SP).

14.4.	1 M.	Denkershäuser Teich	(HP)
12.5.	1 M.	Seeanger	(SP)

Am 9.10. wurde unter einer Fensterscheibe des Göttinger Klinikums ein totes M. im ersten Kalenderjahr entdeckt und geborgen. Der Vogel dürfte dort bereits seit ungefähr zwei Wochen gelegen haben (AS).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

9.12.	1 M.	Ortsumfahrung Rosdorf	(SP)
15.12.	1 M.	Uni-Campus, Gö.	(VH)

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus* (V/3)

Im Rahmen der ADEBAR-Untersuchungen konnte nahe dem Schießstand Gö.-Gronespring eine Revierbesetzung dokumentiert werden. In den Kleingärten im Göttinger Süden war die Art wiederum als Brutvogel präsent, wurde jedoch quantitativ nicht erfasst (HD).

In der Heimzugperiode wurden vom 15.4. bis 15.5. ca. 30 Ind. gesehen, auf dem Wegzug bis zum 5.10. nur zehn Ind. (HD, CG, SP).

18.4.	3 M.	Kleingartenkol. "Am Rothenberg", Gö.-Weende	(HD)
5.5.	4 M., 2 W.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(CG, SP)

Braunkehlchen *Saxicola rubetra* (3/2)

5.5.	10 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(CG, SP)
5.5.	7 Ind.	Feldmark Bördel	(CG)
6.5.	7 Ind.	Seeanger	(FB)
7.6.	1 M.	Renshausener Bach bei Lindau	(MC)

Auf dem Wegzug wurden am südl. Göttinger Stadtrand vom 12.8. bis 23.9. insgesamt 210 Ind. gezählt, darunter allein 80 Ind. am 26.8. Trotz dieser Rekord-Tagessumme war das Auftreten durchschnittlich (HD, CG).

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata* (-/3)

6.4.	1 M.	Seeanger	(FB)
2.5.	1 M.	Seeanger	(VH)

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe* (2/2)

25.4.	12 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(HD, SP)
30.4.	12 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)
5.5.	27 Ind.	Feldmark Bördel	(CG)

Auf dem Wegzug wurden am südl. Göttinger Stadtrand vom 12.8. bis 10.10. insgesamt 65 rastende Ind. notiert, die ein schwaches Auftreten anzeigten (HD, CG).

Ringdrossel *Turdus torquatus* (-/1)

14.4.	1 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(CG)
15.4.	2 M., 1 W.	Feldmark Gö.-Geismar	(CG)
19.4.	1 Ind.	Rückhaltebecken Gö.-Grone	(HD)
20.4.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)

Amsel *Turdus merula*

Ein M. im Levin-Park hatte in seinen Gesang die Imitation einer Hundepfeife eingebaut (HD).

7.11., 8.12.	27 M., 3 W.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
22.11.	80 Ind.	Göttinger Kieselsee (Ostseite)	(HD)

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Im Rahmen der ADEBAR-Kartierung wurde auch auf diesen Neueinwanderer geachtet. In Bovenden betrug der Bestand fünf Paare, in Gö.-Elliehausen und Gö.-Groß Ellershausen drei bzw. zehn Paare. Der Winterbestand im Göttinger Kieselsee-Leinegebiet lag unter zehn Ind. (HD).

8.1., 12.2.	300 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG, SP)
28.10.	400 Ind.	Göttinger Kieselsee	(HD)

Singdrossel *Turdus philomelos*

22.2.	2 Ind.	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(HD)
14.12.	1 Ind.	Arndtstr., Gö. (2. regionaler Winternachweis!)	(FB)

Rotdrossel *Turdus iliacus*

Zum Jahresende harrten im Göttinger Kieselsee-Leinegebiet ca. 10 Ind. aus. Vier Ind. wurden am 28.12. im Düstere Eichen-Weg gesehen (HD, VH).

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Der Winterbestand in Gö. lag vermutlich wiederum unter fünf Ind. Grund dafür ist die weitgehende Entpappelung der Stadt. Die ausladenden Bäume mit ihren zahlreichen Misteln wurden von den Vögeln besonders gern genutzt (HD, CG, SP).

Feldschwirl *Locustella naevia* (-/V)

Am südlichen Göttinger Stadtrand (Kiesgrube Reinshof, ehem. Bauschuttdeponie Gö.-Geismar) war die Art mit sechs Rev. wiederum recht gut vertreten. Einzelrev. gab es auch an der B 3 zwischen Gö.-Weende und Bovenden sowie im Göttinger Siedlungsbereich am Elliehäuser Bach zwischen Stresemannstr. und Holtenser Landstr. (auch 2005 besetzt, SI) (HD, CG, SP, AS).

Am Seeburger See waren drei Rev. besetzt, weniger als im Vorjahr (5-6 Rev.), doch war der Feldschwirl in diesem Gebiet niemals häufig (HD, DO, CG).

19.4. (E)	1 M.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
19.4.	2 M.	Rückhaltebecken Gö.-Grone	(HD)
14.-16.5.	1 M.	Stockhauser Bruch	(DR)
25.5.	3 M.	Rhumeaue Katlenburg - Lindau	(VH)
19.7.	8 M.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
9.9. (L)	1 Ind.	Diemardener Berg	(CG)

Schlagschwirl *Locustella fluviatilis* (-/R)

Am Weseraltarm "Rote Pump" existierte ein Rev., das westlichste in unserer Region (HP).

11.5.	1 M.	Seeburger See	(CG)
25.5.	2 M.	Rhumeaue Katlenburg - Lindau	(VH)

Rohrschwirl *Locustella luscinioides* (V/1)

Im Leinepolder Salzderhelden und am Seeburger See waren wiederum Einzelrev. besetzt (HD, CG, SP).

6.5.	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(FB, JG, VH)
------	------	--------------------	--------------

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola* (1/0) (AKN)

12.8.	1 diesj. Ind.	Diemardener Berg	(CG, SP, HD)
-------	---------------	------------------	--------------

Der erste Seggenrohrsänger seit 1975 hielt sich in einem verkrauteten Entwässerungsgraben (überwiegend mit Brombeeren, Johanniskraut und Wilder Karde bewachsen) am Höhenweg auf. Ab und an suchte er kurzzeitig ein angrenzendes Rübenfeld auf. Das Rasthabitat ist ganz typisch und entspricht der schwirlartigen Lebensweise dieses faszinierenden und bildschönen Rohrsängers.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus* (2/2)

17.4. (E)	2 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
22.4.	1 M.	Göttinger Kiessee	(HD)
22.4.	2 Ind. (1 M.)	Kiesgrube Reinshof	(HD)
22.4., 25.4.	1 M.	Seeanger	(FB, GB, HD, CG)
23.4.	1 M.	Leine am südl. Göttinger Stadtrand	(HD)
23.4.	1 M., 2 stumme Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG, SP)
28.4.	1 M.	Leinepark, Gö.	(SP)
29.4.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
4.5.	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
8.5.	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
19.7.	1 M.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
18.8.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
6.9. (L)	2 Ind.	Seeanger	(HD, CG, SP, NV)

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

In der Feldmark Behrensen wurden auf 280 ha nur zwei Rev. gefunden, ein weiteres Indiz für den dramatischen Rückgang der Art in der Agrarlandschaft, der sich vor allem mit der übertriebenen "Pflege" der Entwässerungsgräben erklären lässt (GB). Anders sah es, allerdings erheblich kleinflächiger, in der Weseraue bei Bursfelde mit ihren zahlreichen Brennessel- und Rohrglanzgrasbeständen aus, wo auf 13,6 ha 27 Rev. gezählt wurden. Am Weseraltarm "Rote Pump" betrug die Reviergröße durchschnittlich ca. 720 m² (HP).

3.5. (E)	1 M.	Rückhaltebecken Gö.-Grone	(HD)
25.5.	10 M.	Rhumeaue Katlenburg - Lindau	(VH)
26.8. (L)	1 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(CG)

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* (-/3), die Gefährdungskategorie ist auf das niedersächsische Bergland und die Börden bezogen

17.4. (E)	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
-----------	------	--------------------	------

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* (2/1)

28.4.	1 Ind., stumm	Kiesgrube Reinshof	(HD)
2.5.	1 M.	Göttinger Kieselsee	(HD)
8.5.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)

Gelbspötter *Hippolais icterina*

In Bovenden gab es Hinweise auf ein Rev., bezeichnenderweise im Bannkreis der einzigen Wacholderdrosselkolonie (HD). Daran gemessen war die Art in der Feldmark Angerstein mit drei Rev. fast schon häufig (DO). In Duderstadt existierten allein am Hartmannkanal drei Rev. (MB).

4.5. (E)	1 M.	Göttinger Kieselsee	(HD)
8.6.	3 M.	Oder zwischen Katlenburg und Lindau	(MC)
19.-20.6.	6 M.	Oder zwischen Lindau und Wulften	(MC)

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

17.4. (E)	1 M.	Uni-Campus, Gö.	(FB)
25.4.	17 M.	Ehem. Bauschuttdeponie Gö.-Geismar	(HD, CG)
15.-16.9. (L)	2 Ind.	Diemardener Berg	(HD, CG)

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

19.4. (E)	1 M.	Gronespring, Gö.	(HD)
7.6.	15 M.	Renshausener Bach bei Lindau	(MC)
21.9. (L)	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

25.4. (E)	3 M.	Göttinger Kieselsee	(HD, CG)
24.9. (L)	1 Ind.	Diemardener Berg	(CG)

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

25.3. (E)	1 M.	Plesseweg, Gö.	(HD)
22.11.	1 M.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
19.12.	1 W.	Gö.-Weende	(lt. JD)

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

22.4. (E)	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
23.4.	3 M.	Ascherberg/Kiessee, Gö.	(SP)
6.5.	5 M.	Hainholzhof - Kerstlingeröder Feld, Gö.	(FB, JG, VH)
7.5.	1 M.	Schießstand Angerstein	(DO)
8.5.	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
12.5.	6 M.	Langfast/Suderhai bei Sudershausen	(MC)

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Ein seit dem 29.11.2005 in der Arndtstr. ausharrender Vogel wurde dort letztmalig am 13.1. gesehen. Damit liegt erneut das Scheitern einer versuchten Überwinterung vor (FB).

8.12.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
-------	--------	--------------------	------

Fitis *Phylloscopus trochilus*

28.3. (E)	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
6.4.	50 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
28.4.	20 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)
30.9. (L)	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

28.4.	18 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)
-------	---------	-------------------------	------

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

7.12.	1 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)
12.12.	1 M.	Göttinger Kiessee	(HD)
17.12.	1 M.	Göttinger Stadtwall	(HD)

Die Winternachweise mehren sich.

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

6.5. (E)	1 M.	Göttinger Kiessee	(HD, CG, SP, SI, NV)
24.8.	12 Ind.	LKH-Gelände, Gö.	(CG, SP)

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

In den Nistkästen im Wildgehege am Hainholzhof, Gö. befanden sich nur zwei Trauerschnäpper-Nester. Eine Brut war aufgegeben (HW). Das aus dem Vorjahr bekannte Rev. in einem Hausgarten an der Leine zwischen Otto-Frey-Brücke und Godehardstr., Gö. war wieder besetzt (HD). Am Kirchberg in Reinhausen mit seinem alten Laubbaumbestand wurde ein Rev. notiert (HP).

19.4. (E)	1 M.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
20.4.	1 M.	Göttinger Kiessee	(HD)
22.4.	1 M.	Sengersfeld/Hainberg, Gö.	(SP)
22.4.	1 Ind.	Rase bei Rosdorf	(HD)
28.4.	1 M., 2 W.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)
29.4.	2 Ind.	Göttinger Kiessee	(FB)
1.5.	1 M.	Cheltenham-Park, Gö.	(HD)
5.5.	3 M.	Gillersheimer Wald	(MC)
5.5.	6 M.	Hainholz und Kerstlingeröder Feld, Gö.	(CG, SP)

12.5.	2 M.	Langfast/Suderhai bei Sudershausen	(MC)
24.8. (L)	5 Ind.	LKH-Gelände, Gö.	(CG, SP)



Trauerschnäpper-Weibchen

Foto: V. Hesse

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Hinweise auf ungewöhnlich hohe Verluste nach dem harten Winter 2006 gab es zumindest in Gö. nicht. Ein Ind. aus einem Zwölfertrupp am 7.11. an der Kiesgrube Reinshof besaß keinen Schwanz mehr und bot als fliegende Federkugel einen recht bizarren Anblick (HD).

Sumpfmeise *Parus palustris*

Keine besonderen Vorkommnisse.

Weidenmeise *Parus montanus*

Keine besonderen Vorkommnisse.

Haubenmeise *Parus cristatus*

7.12.	8 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)
-------	--------	-------------------------	------

Tannenmeise *Parus ater*

3.11.	16 Ind.	Fußgängerzone Groner Str., Gö.	(HD)
7.12.	30 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)

Blaumeise *Parus caeruleus*

7.12.	70 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)
-------	---------	-------------------------	------

Kohlmeise *Parus major*

An der Westseite des Göttinger Kieselsee wurde eine Brut in einem abgestürzten Nistkasten am Boden weitergefüttert. Die Jungvögel flogen aus (HD).

Kleiber *Sitta europaea*

Keine besonderen Vorkommnisse.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris* (-/V)

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

Keine besonderen Vorkommnisse.

Kleiber
Foto: V. Hesse**Beutelmeise** *Remiz pendulinus* (-/V)

An den Northeimer Kiesteichen, dem regionalen Verbreitungsschwerpunkt, wurde am 15.5. ein Nest gefunden (MC).

31.3.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD)
8.4.	1 Ind.	Rosdorfer Tongrube	(HD)
11.4.	5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG, SP)
23.4.	2 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(SP)
6.5.	1 Ind.	Tongruben Ascherberg, Gö.	(FB, JG, VH)
28.6.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB)
22.9.	1 Ind.	Seeanger	(HD, CG)
10.10.	2 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(SP)

Pirol *Oriolus oriolus* (V/3), die Gefährdungskategorie ist auf das niedersächsische Bergland und die Börden bezogen

1.5.	1 M.	Cheltenham-Park, Gö.	(HD)
6.5.	1 M.	Göttinger Kiessee	(FB, JG, VH)
27.6.	1 M.	Lohholz bei Mingerode	(lt. G. KÖHLER)

Die Brutzeitbeobachtung aus dem Lohholz, einem kaum durchforsteten Eichenwald inmitten der Eichsfelder Agrarsteppe, ist interessant.

Neuntöter *Lanius collurio* (-/3)

Am Pferdeberg bei Gerblingerode, am Grenzstreifen bei Ecklingerode, im Wulfertal bei Duderstadt sowie im Umfeld des Weseraltarms "Rote Pump" bei Bursfelde waren Einzelrev. besetzt, die allerdings nur einen kleinen Bruchteil der regionalen Population ausmachen (MB, HP).

30.4. (E)	1 M.	Kerstlingeröder Feld	(FB)
5.5.	4 M., 2 W.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(CG, SP)
13.-17.8.	4-5 diesj. Ind.	Diemardener Berg	(CG)
6.9. (L)	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG, SP)

Raubwürger *Lanius excubitor* (1/1)

21.1., 3.3.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(FB, VH, DR)
22.1.	1 Ind.	Westl. Kronenberg, Groß Lengden	(DR)
23.1., 2.2.	1 Ind.	Feldmark Heißental - Bördel	(HP)
21.2., 18.-19.3.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MC, CG, SP, DR)
4.3.	1 Ind.	Ehem. Bauschuttdeponie Gö.-Geismar	(SP, NV)

8.3.	1 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(HW)
21.3.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
28.3.	1 Ind.	Grenzstreifen Ecklingerode	(MB)
24.4.	1 Ind.	Hägerhof bei Jühnde	(DR)
18.6.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
23.9.	1 Ind.	Brache bei Reckershausen	(DR)
26.10.	1 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(DR)
22.11.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
26.11.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(DR)
23.12.	1 Ind.	Kolieberg bei Waake	(DR)

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

Von dieser Art wurde nichts Bemerkenswertes gemeldet.

Elster *Pica pica*

Im Jagdjahr 2006 wurden im Landkreis Göttingen 420 Elstern geschossen (LANDKREIS GÖTTINGEN).

6.1.	37 Ind.	Schlafplatz nahe Klinikum, Gö.	(VH)
------	---------	--------------------------------	------

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*

6.8.	1 Ind., üfl.	Göttinger Kiessee	(CG)
------	--------------	-------------------	------

Dohle *Corvus monedula* (-/3), die Gefährdungskategorie ist auf das niedersächsische Bergland und die Börden bezogen

5.4.	7 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VH)
12.-19.8.	40-50 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(HD, CG)
20.10.	10 Ind.	Seanger	(HD)

Am winterlichen Schlaf- und Sammelplatz nahe dem Kreuzbergring, Gö. fanden sich bis Mitte März bis zu 200 Ind. ein (SP).

Saatkrähe *Corvus frugilegus* (-/3)

9.1.	5 Ind.	Kreuzbergring, Gö.	(SP)
5.2.	40 Ind.	Mülldeponie Deiderode	(HD, CG)
21.3.	80 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD)
5.4.	6 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VH)

Trotz des harten Winters keine Zunahme der Rastzahlen.

Rabenkrähe *Corvus corone*

5.2.	300 Ind.	Mülldeponie Deiderode	(HD, CG)
28.2.	450 Ind.	Leine am Tierheim	(HW)
19.8.	170 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(HD)

Im Jagdjahr 2006 wurden im Landkreis Göttingen 1.438 Rabenkrähen geschossen (LANDKREIS GÖTTINGEN). Der Schlafplatz am Seeburger See wurde im Herbst von bis zu 500 Ind. angefliegen. Am Göttinger Winterschlafplatz nahe dem Kreuzbergring versammelten sich im Januar bis zu 1800 Ind. (SP).

Nebelkrähe *Corvus cornix*

15.2. 1 Ind. Kreuzberggring, Gö. (Schlafplatz) (SP)

Beobachtungen "reinrassiger" Nebelkrähen sind regionale Raritäten. Im Spätherbst 2003 wurde ein Ind. an der Mülldeponie Blankenhagen (Moringen) gesehen. Ansonsten gibt es aus dem 21. Jahrhundert keine weiteren Nachweise.

Kolkrabe *Corvus corax* (-/3)

Im Nusstal bei Reyershausen wurde ein besetztes Nest entdeckt (DO).

13.1. 2 Ind., balzend Leineholz bei Nörten (GB)
 5.5. 2 Ind. Feldmark Bördel (CG)
 16.9. 20 Ind. Nahe Lutterhausen (DO)

Star *Sturnus vulgaris* (-/V)

5.2. 400 Ind. Mülldeponie Deiderode (HD, CG)

Der Schlafplatz am Seeburger See wurde im Herbst von bis zu 20.000 Ind. angefliegen (HD, CG, SP).



Star, auf dem Rücken eines Schafes

Foto: V. Hesse

Haussperling *Passer domesticus* (V/V)

Im Rahmen der ADEBAR-Kartierungen wurde für Bovenden und Gö.-Elliehausen ein Bestand von jeweils ca. 100 Paaren ermittelt, in Gö.-Groß Ellershausen und Gö.-Hetjershausen waren es jeweils ca. 50 Paare. Die Vorkommen konzentrierten sich im wesentlichen auf die wenigen verbliebenen landwirtschaftlichen Produktionsstätten in den Altdörfern bzw. auf die Reiterhöfe (HD).

Feldsperling *Passer montanus* (V/V)

9.7.	70 Ind.	Diemardener Berg	(SP)
10.10.	70 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(SP)

In den vergangenen Jahren sind die Rastzahlen am Diemardener Berg deutlich gesunken, obwohl nach wie vor optimale Nahrungshabitate vorhanden sind - ein weiteres Indiz für den Bestandsrückgang dieses früheren Allerweltsvogels.

Buchfink *Fringilla coelebs*

31.1.	60 Ind.	Seeanger	(CG)
5.10.	210 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(SP)

Bergfink *Fringilla montifringilla* (-/0)

22.1., 31.1.	120 Ind.	Seeanger	(DG, CG)
16.2.	25 Ind.	Wendebachstau	(HW)
8.4.	35 Ind.	Seeanger	(VH)

Girlitz *Serinus serinus* (-/V)

Bei den ADEBAR-Kartierungen lag Bovenden mit zehn Paaren vorn, gefolgt von Gö.-Elliehausen und Gö.-Hetjershausen mit jeweils sechs und Gö.-Groß Ellershausen mit vier Paaren.

8.1.	14 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
30.1.	1 M. (singt, - 14°C!)	Kiessee-Karree, Gö.	(CG)
3.2.	1 M., singend	Lange Bünde, Gö.	(HW)
13.2.	10 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, VH)
21.2.	8 Ind. (1 singt)	Northeimer Kiesteiche	(SP)
2.12.	1 Ind.	Sportanlage Greitweg, Gö.	(GB)

Das vermehrte Auftreten von Girlitzen in schneereichen Kälteintern ist typisch für unsere Region und wurde bereits für die 1980er Jahre dokumentiert (vgl. DÖRRIE 2000).

Grünling *Carduelis chloris*

31.1.	150 Ind.	Seeanger	(CG)
9.12.	300 Ind.	Seeanger (Blühstreifen)	(DR)

Stieglitz *Carduelis carduelis*

24.8.	40 Ind.	Diemardener Berg	(HD)
16.11.	55 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
7.12.	80 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)
14.12.	35 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

20.1.	125 Ind.	Leine bei Klein Schneen	(HW)
7.12.	40 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)

Bluthänfling *Carduelis cannabina* (V/V)

Auch dieser Finkenvogel mit einem negativen Bestandstrend wurde während der ADEBAR-Kartierungen erfasst. In Bovenden gab es Anzeichen für zehn Rev. Gö.-Hetjershausen beherbergte

acht Rev., während es in Gö.-Elliehausen und Gö.-Groß Ellershausen fünf bzw. drei Rev. gab. Alle Vorkommen befanden sich in koniferenreichen Hausgärten in Ortsrandlage (HD).

16.4., 19.4.	50 Ind.	Seeanger	(FB, CG)
19.9.	50 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Nordische Nominatform *C.f. flammea*

8.1.	3 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
------	--------	-----------------------	--------------

Unterart *C.f. cabaret*

Das Auftreten dieses schwierig zu erfassenden Neusiedlers wurde für ADEBAR im nördlichen und westlichen Göttinger Umland untersucht. In Bovenden gab es Hinweise auf ein Rev., in Groß Ellershausen auf zwei Rev. (HD). In Eddigehausen und Rauschenwasser nahe Bovenden existierten insgesamt vier Rev. (MC). Im Göttinger Kerngebiet ist die Art erheblich zahlreicher vertreten.

19.11.	35 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)
29.12.	20 Ind.	Hengstberg bei Groß Lengden	(DR)

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Am langjährig besetzten Brutplatz an der Hesse-Straße im Reinhäuser Wald zeigten am 20.4. warnende Ind. eine Brut an (HD, CG). Von Einflügen oder größeren Schwärmen ist nichts bekannt.

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

In Rosdorf wurden am 11.2. und 2.3. sogenannte "Trötergimpel" vernommen, desgleichen am 30.1. im Wassergewinnungsgelände Gö.-Süd (1 W.), am 12.3. in Gö.-Weende (1 M.), am 16.3. in der "Langen Nacht" (Göttinger Hainberg, 2 Ind.) sowie am 7.12. bei Mariaspring (1 Ind.). Am 11.3. gab ein M. am Göttinger Kiessee abwechselnd den trötenden und den normalen Kontaktruf von sich (MC, HD, MF, DG, CG). Das Fehlen von Brutzeitbeobachtungen spricht dafür, dass es sich um Zuzügler aus dem Norden gehandelt hat, deren Unterartstatus aber nur in der Hand ermittelt werden kann. Ob es überlebende Invasoren des großen Einflugs von abweichend rufenden, vielleicht aus Nordwestasien stammenden Gimpeln im Jahr 2004 waren, muss offenbleiben. Möglich ist auch, dass skandinavische Gimpel das Tröten adaptiert und an ihre Nachkommen weitergegeben haben.

11.2.	20 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(SP)
-------	---------	-------------------------	------

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

14.4.	28 Ind.	Dahlmannstr., Gö.	(VH)
-------	---------	-------------------	------

Goldammer *Emberiza citrinella*

28.1., 4.3.	80 Ind.	Diemardener Berg	(SP, NV)
-------------	---------	------------------	----------

Ortolan *Emberiza hortulana* (2/2)

25.4.	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
12.8.	1 Ind.	Diemardener Berg	(FB)
21.8.	1 Ind. ra	Diemardener Berg	(CG)
24.8.	1 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
6.9.	1 Ind. z	Diemardener Berg	(CG)

8.9.	2 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
11.9.	1 Ind., abfl.	Diemardener Berg	(CG)

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

8.1.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
3.12.	1 Ind.	Tongruben Ascherberg, Gö.	(SP)
8.12.	2 Ind.	Kiesgrube Reins Hof	(HD)
14.12.	3 Ind.	Northeimer Kiesteiche u. Geschiebesperre	(SP)
15.12.	20 Ind.	Seeanger (recht viele so spät)	(HD, CG, SP)
31.12.	1 Ind.	Feldmark Gö.-Geismar	(CG)

Gefangenschaftsflüchtlinge und ausgesetzte Vögel

Streifengans *Anser indicus*

5.4.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, VH)
6.5.	1 Ind., üfl.	Kiesgrube Reins Hof	(HD, CG, SP)

Schneegans *Anser caerulescens*

7.4.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
------	--------	-----------------------	--------------

Der Vogel, ein M. der dunklen Morphe, wies am Kopf und im Brustbereich Abweichungen auf, die auf einen Anteil der Weißwangengans hindeuteten. Es könnte sich daher auch um einen F₂-Hybriden gehandelt haben. Andererseits kann die dunkle Morphe bekanntlich sehr variabel ausfallen.

Moschusente *Cairina moschata* f. *domestica*

Ein Ind. der weißen Zuchtform hielt sich ab Anfang Dezember am Göttinger Kieselsee auf (HD, CG, HW).

Brautente *Aix sponsa*

Ein M. war ganzjährig am Göttinger Kieselsee zu beobachten (HD, CG, VH, SP, HW).

Hybrid **Chilepfeifente** *Anas sibilatrix* x *Anas spec.*

27.-29.4.	1 W.	Göttinger Kieselsee	(FB, HD, CG, VH)
-----------	------	---------------------	------------------

An die Bestimmung der anderen betroffenen Art(en) hat sich niemand gewagt...



Hybrid Chilepfeifente x *Anas spec.*
Foto: V. Hesse

ANHANG

Von der Deutschen Seltenheitenkommission anerkannte regionale Meldungen aus dem Jahr 2000 (DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION 2006). Ein Teil der Beobachtungen wurde bereits von der AKN (DEGEN et al. 2005) anerkannt. Diese sind mit einem * gekennzeichnet.

Madeirawellenläufer *Oceanodroma castro*

3.12. 1 Ind. Seeb. See (T. Meineke, K. Menge, C. & P.H. Barthel)

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

28.4.* 1 Ind. K 3 Seeburger See (T. Meineke)

Purpureiher *Ardea purpurea*

27.4. 1 ad. Ind. Leinepolder Salzderhelden (VH, HD, CG)

13.5.* 1 Ind. K 2 Leinepolder Salzderhelden (V. Konrad)

Rostgans *Tadorna ferruginea*

5.2. 1 M. Leinepolder Salzderhelden (P.H. Barthel)

Ein W. hielt sich vom 12.10.2000 bis 9.4.2001 im Leinepolder Salzderhelden auf (P.H. Barthel)

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*

22.-24.4.* 1 Ind. Leinepolder Salzderhelden (P.H. Barthel u.a.)

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus*

29.8.* 1 Ind. Feldmark Gö.-Geismar (HD)

Uferschnepfe *Limosa limosa*

Unterart *L.l. islandica*, "Isländische Uferschnepfe"

10.4. 2 M. Leinepolder Salzderhelden (P.H. Barthel)

Doppelschnepfe *Gallinago media*

10.5. 1 Ind. Leinepolder Salzderhelden (P.H. Barthel)

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*

27.-29.7.* 1 ad. Ind. Leinepolder Salzderhelden (MF u.a.)

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*

19.8. 1 Ind. K 3 Kiesgrube Reinshof (CG)

Von der AKN (DEGEN et al. 2005) abgelehnt.

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

3.5.* 2 Ind. Northeimer Kiesteiche (VH)

12.5.* 2 Ind. Seeburger See (T. Meineke)

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

12.8.* 3 ad. Ind. Kiesgrube Reinshof (M. Schmidt)

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*Unterart *P.c. tristis*, "Taigazilpzalp"

5.-7.11.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, FB, CG u.a.)
25.11.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, P. Ignatavicius)
21.12.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, M. Schmidt)

Goldhähnchen-Laubsänger *Phylloscopus proregulus*

30.11.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(J. Bryant)
--------	--------	-----------------------	-------------

Spornammer *Calcarius lapponicus*

5.2.*	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(V. Konrad)
-------	--------	---------------------------	-------------

Abgelehnte Meldungen**Würgfalke** *Falco cherrug*

19.8.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof
-------	--------	--------------------

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*Unterart *P.c. tristis*, "Taigazilpzalp"

3.12.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche
-------	--------	-----------------------

Schafstelze *Motacilla flava*Unterart *M.f. iberiae*, "Iberischschafstelze"

28.4.	1 Ind.	Lutteranger
-------	--------	-------------

Schafstelze *Motacilla flava*Hybridform *M.f. "superciliaris"*

23.5.	1 Ind.	Feldmark nahe B 27/Abzweig Reinhausen
-------	--------	---------------------------------------

LITERATUR

- BARTHEL, P.H. (1993): Artenliste der Vögel Deutschlands. J. Ornithol. 134: 113-135.
- BARTHEL, P.H. (2006): Bemerkenswerte Beobachtungen Dezember 2005 bis Oktober 2006. Limicola 20: 35-55, 100-113, 200-210, 254-270.
- BAUER, H.G., P. BERTHOLD, P. BOYE, W. KNIEF, P. SÜDBECK & K. WITT (2002): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 3., überarbeitete Fassung, 8.5.2002. Ber. Vogelschutz 39: 13-60.
- DEGEN, A., R. AUMÜLLER, D. GRUBER, G.-M. HEINZE, T. KRÜGER & G. ROTZOLL (2005): Seltene Vogelarten in Niedersachsen und Bremen. 1. Bericht der Avifaunistischen Kommission Niedersachsen und Bremen (AKN). Vogelkdl. Ber. Niedersachsen 37: 1-18.
- DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (2006): Seltene Vogelarten in Deutschland 2000. Limicola 20: 281-352.
- DÖRRIE, H.H. (2000): Anmerkungen zur Vogelwelt des Leinetals in Süd-Niedersachsen und einiger angrenzender Gebiete 1980-1998. Kommentierte Artenliste. Erweiterte und überarbeitete Fassung. Selbstverlag, Göttingen.
- MONING, C. & F. WEIB (2007): Vögel beobachten in Norddeutschland. Franck-Kosmos Verlag, Stuttgart.
- SÜDBECK, P. & D. WENDT (2002): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 6. Fassung, Stand 2002. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 22, Nr. 5: 243-278.

Anschrift des Verfassers

Hans H. DÖRRIE
 Düstere Str. 8
 37073 Göttingen